

# TKJ

## Nachrichten

Nr. 193



# EDITORIAL



*Liebe TKJ-Familie,  
liebe Leserinnen und Leser,*

na, das kann sich doch sehen lassen. Unsere Sportlerinnen und Sportler sind nach wie vor nicht nur in ganz Deutschland, sondern auch in Europa und sogar über den „großen Teich“ hinweg in den USA unterwegs. Das bedeutet wiederum, unser TKJ ist bzw. bleibt über die Grenzen hinweg bekannt.

Zwei Tischtennis-Senioren schnupperten WM-Luft in Las Vegas und brachten viele tolle Erinnerungen mit. Einige Lauffreier waren unter anderem nicht nur zwischen den Meeren, sondern auch im Dreiländereck Niederlande – Deutschland – Belgien auf den Füßen. Radsportler Andreas Gleim fuhr mit seinem Rad, wie er sagt, durch die schönsten Landschaften auf diesem Planeten bei den Randolomitics 2018 in den Dolomiten und unsere Leichtathleten nahmen in ganz Deutschland bei Kreis-, Landes- und den Deutschen Meisterschaften erfolgreich teil.

Und wie doch die Zeit vergeht – unsere hauptamtliche Sport- und Gymnastiklehrerin Claudia von Albert ist seit 25 Jahren für uns im Einsatz. Zu diesem Jubiläum gratulierte unser 1. Vorsitzender Eric-B. Kiepke im Namen des Vorstandes. Und auf noch ¼ Jahrhundert mehr, also auf ein 50-jähriges Bestehen, konnte unsere Volleyball-Abteilung zurückblicken.

Und das ist nur ein kleiner Auszug dessen, was Euch/Sie auf den nächsten Seiten erwartet. Viel Vergnügen beim Lesen

wünscht  
Marion Gruber  
stellvertretende Vorsitzende



Inhalt	Seite
Tanzsport	5
Neue Mitglieder	5
Freizeit und Kultur	6
Windsurfing	7
Tischtennis	8-9
Handball	10-12
Wandern	13
Judo	15-16
Kinderseite	17
Volleyball	18-19
Radsport	20-21
Schwimmen	22-24
Turnen	25-28
Claudia von Albert - 25 Jahre für den TKJ	28
Tanzcocktail	29
Vereinsnachrichten damals	30
Leichtathletik	31-35
Lauftreff	35-37
Freud und Leid	38-39

**Unsere Geschäftsstelle bleibt am 04. + 05.10.2018 geschlossen.**

**Die nächste Ausgabe der TKJ Nachrichten erscheint am 14. Dezember 2018**

## Impressum

Herausgeber:  
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.  
[www.tkj-sarstedt.de](http://www.tkj-sarstedt.de)

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber  
Im Mittelfelde 39  
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -  
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:  
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25  
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96  
eMail: [geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de](mailto:geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de)

Öffnungszeiten der  
Vereinsgeschäftsstelle:  
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr  
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:  
Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42  
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:  
Am Festplatz

### Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim  
Kto 205 200 23 BLZ 259 501 30  
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23  
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde  
Kto 500 1289 400 BLZ 259 915 28  
IBAN DE28 2599 1528 5001 2894 00  
BIC GENODED1SLD

Commerzbank Sarstedt  
Kto 25 43 916 00 BLZ 250 400 66  
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00  
BIC COBADEFXXX

### Beiträge:

ab 01. 04. 2008

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 5,00
Erwachsene	EUR 10,00
Familienbeitrag*	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

\*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Eizelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

### Kündigungsfrist:

Kündigung schriftlich zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle

Gesamtgestaltung,  
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur  
jürgen heise  
Schumannstraße 1  
31157 Sarstedt  
fon (0 50 66) 6 58 60  
fax (0 50 66) 6 16 50  
email: [info@heise-werbeagentur.de](mailto:info@heise-werbeagentur.de)

[www.heise-werbeagentur.de](http://www.heise-werbeagentur.de)



# Tanzsport

Traditionell fand der letzte Trainingsabend unserer Tanzsportabteilung vor den großen Sommerferien am Jahn-Sport-Park mit einem gemeinsamen Grillen statt.

Viele Tänzer aus den beiden Gruppen waren zu diesem Treffen erschienen. Schnell wurden noch Bänke und Tische aufgebaut. Die Getränke waren im Vorfeld von der Abteilungsleitung ausreichend besorgt worden.

Pünktlich um 19:00 Uhr wurde der Grill angeheizt und eine halbe Stunde später lagen die ersten Steaks und Würstchen darauf. In der Vereinsküche standen diverse leckere Salate, Zaziki und frisches Brot bereit. Nach dem Grillen rückten alle im Wintergarten unseres Klubhauses zusammen, um den scheidenden Stellvertreter zu verabschieden. Mit einem kräftigen „Quick, Quick, Quick, slow“ dankte der ehemalige stellvertretende Abteilungsleiter Michael Radam für diese Ehrung. Die Runde saß noch bis kurz vor Mitternacht gemütlich beisammen.



**TKJ**

## **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:**

Jamila Abbas, Aya, Iyad, Massoud, Reem und Wafa Alissa, Justin Beckert, Gero Behre, Gabriele Berndt, Eleni Blanke, Klara Blume, Markus Bormann, Jan Henrik Bothe, Carl und Grete Burandt, Henry Busche, Bruno Dell, Clemens Dreinhöfer, Joris Fette, Henriette Fischer von Mollard, Imke Friedrichsen, Julien Gorzel, Lea Grimmer, Kira Groth, Pascal Hanke, Ronja Viktoria Höll, Cara Hofbauer, Dietmar Hübbe-Machann, Amira Iimenzpagano, Ida, Justin, Mareike und Martha Jetten, Alexandra Kalinin, Aileen und Marlon Karatay, Nela Klose, Daylina Kopanski, Nils Korb, Sophia Luise Kranz, Leonie Krone, Tom Lesnicki, Josephine, Maria Laureen und Simon Manuel Lieker, Anastasia Löwen, Alessa Luise Mahler, Marjana Malik, Lennox Meyer, Tim Alexander Mokolke, Melina Monastyrny, Marius Müller, Lothar Nyga, Kiara Peerdemann, Kira Pranschke, Dominik Prinz, Anja Puhle, Madeleine Rieger, Luca Röhren, Thorben Römer, Sanja Rusinek, Ulrike Samaras, Mika Sander, Anastasia Schäfer, Jan Scheibler, Louis Schlesier, Lennox Sperling, Luise und Maren Stolzenburg, Silvia Tarnoschi, Helena Thiele, Olivia Thomalla, Ludwig Völkel, Melvin von Borstel, Mathias Wieprecht, Emma Wiewiorra, Torben Wolff und Joshua Fynn Wrobel.



Ein Besuch im Vogelpark Walsrode

### Sommerfest

Ein fröhliches Sommerfest haben 41 Mitglieder im Schützenhaus der Alten Schützengilde erlebt. Heidi Siemers und Annelies Istel hatten ein vielfältiges Programm zusammen gestellt.

Mit der Begrüßung durch die Abteilungsleiterin Heidi Siemers und einem gemeinsamen Lied „Geh, aus mein Herz, und suche Freud“, begann das Sommerfest.

Die Feier begann mit einem vielfältigen Büfett, das Frau Peters wieder sehr gut zusammengestellt hatte. Mit dieser guten Grundlage ging es dann nach draußen und

als erstes gab es unter der Leitung von Ursel Bringmann drei sportliche Gymnastikrunden mit viel Spaß.

Danach wurde erst mal eine Klön-Pause gemacht. Heidi Siemers motivierte dann die Teilnehmer noch zum Petanque und einem Wurfspiel.

Hier gewannen den ersten und zweiten Platz Rosi Hensel, Marlis Raulfs beim Petanque; den ersten und zweiten Platz beim Wurfspiel Edda Bartikowski und Renate Grote. Nach der sportlichen Betätigung wurde von Annelies Istel ein farbiges Fotoquiz verteilt; hier konnten die grauen Zellen belebt werden. Gemeinsam

wurden die Bilder erraten. Es waren Aufnahmen, die Annelies auf ihrer Kubareise gemacht hat. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen; mit dem Lied „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ endete das unterhaltsame Sommerfest.

### Ein Besuch im Vogelpark Walsrode

Am 13. Juni ging unsere Fahrt zum Weltvogelpark Walsrode. Nach einer Busfahrt von nur einer Stunde sind dann vierzig begeisterte Vogelliebhaber in einzelnen Gruppen in den Park geströmt.

Mit über 4000 Vögeln aus 650 Arten ist es der größte Vogelpark, einer der 10 artenreichsten Zoos der Welt und mit 24 ha eine der größten botanischen Garten- und Parkanlage Deutschlands. Um 11:30 Uhr war für alle dann der Treffpunkt zu den spektakulären Flugshows. Über eine Leinwand wurden die Länder der gezeigten Vögel dargestellt. Ein begeisterter Vogeltainer hat dann die verschiedensten Tiere vorgeführt; sehr eindrucksvoll war der Flug des Weißkopfsseeadlers.

Anschließend trafen wir uns zum Mittagessen im Restaurant Rosengarten. Nach der Mittagspause ging es dann weiter, das große Angebot zu erkunden wie z.B. das Kolibri-Haus, die Uhu-Burg, die Flamingos, die Pelikane und vieles mehr. Wir haben sicherlich nicht alles entdecken können, aber man kann ja noch einmal den Vogelpark besuchen.



# Windsurfing

## Sommerzeit – Surfzeit

Dieses Jahr genossen die Windsurfer den Sommer ganz besonders. Die tropischen Temperaturen sorgten regelmäßig für Hochbetrieb am Giftener See, und das nicht nur zu den Trainingszeiten.

Zum Start in die neue Surfsaison ging es wie jedes Jahr über Pfingsten ans Salzhaff nach Pepelow. Die Ostsee empfing uns mit warmen Wasser, tollem Wetter und optimalen Surfbedingungen. Einziger Wehrmutstropfen waren an den ersten beiden Tagen die Milliarden von Mücken, die zwar nicht zustachen, aber einfach nur lästig waren. Morgens startete der Wind moderat, so dass unsere Anfänger viel Zeit zum Üben hatten. Über den Tag nahm der Wind zu und die Könnler unter uns konnten sich mal abseits des heimischen Gewässers austoben. Das gemeinsame Abendessen aller 28 Teilnehmer an einer langen Tafel und mit 3 Grills rundete jeweils den perfekten Surftag ab.

Zeitgleich absolvierten Leon Oppermann und Noah Riedel auf der Insel Fehmarn ihre Ausbildung zum Surf-Übungsleiter, die sie mit Bravour bestanden haben. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns, noch zwei weitere kompetente Ausbilder am See zu haben.

Am 24. Juni feierten unsere Seenachbarn vom Segel-Club Sarstedt ihr 40-jähriges Jubiläum. Neben anderen wasserafinen Vereinen, wie der DLRG Sarstedt und dem Tauchclub Hannover, präsentierten wir uns mit einem Surfsimulator und boten Schnupperrunden im Stand-Up-Paddling an. Ein toller Nachmittag für alle Beteiligten und eine gute Gelegenheit die Vielseitigkeit unserer Sparte zu demonstrieren.

Am letzten Trainingssamstag vor den großen Ferien fand unser Mittsommer-Grillen statt. Neben viel Spaß auf dem Wasser stand hier die Geselligkeit im Vordergrund. Ein großes Mitbring-Buffer



machte das Grillen zu einem kulinarischen Highlight. Die Salate und Leckereien wurden an der großen Tafel hoch und runter gereicht bis alles aufgegessen war. Dabei wurden die Planungen für die Zeit nach den Sommerferien besprochen. So soll unbedingt dieses Jahr wieder das beliebte Kochen am See stattfinden und eine weitere Ausbildungsfahrt ans Steinhuder Meer ist auch in Planung.



# Tischtennis



## **Jörg Hasse und Horst Dangers starteten bei der Senioren WM in Las Vegas**

Vom 18.06. bis 24.06. fanden die Senioren Weltmeisterschaften in Las Vegas statt. Aus unserem Verein hatten sich Jörg Hasse und Horst Dangers (der für unser Senioren Niedersachsenteam Ü50 gemeldet ist) für diesen Wettbewerb angemeldet. Insgesamt nahmen über 4100 Teilnehmer an diesem Event teil. Jörg Hasse musste gleich am 1. Wettkampftag um 09:00 h zu seinen Gruppenspielen in der Altersklasse Ü55 antreten und qualifizierte sich mit 2 Einzelsiegen und einer Niederlage, gegen den späteren Dritten dieses Wettbewerbs Traian Ciociu aus Luxemburg, für die Hauptrunde. Im ersten Match gelang Jörg ein hauchdünner 3:2 Sieg gegen den Chinesen George Guo. In Runde 2 war dann leider Endstation gegen Joe Kenndy aus England. In Anbetracht der starken Konkurrenz war allein das Erreichen der Hauptrunde ein großer Erfolg.

Auch Horst Dangers (Altersklasse Ü60) konnte sich für die Hauptrunde qualifizieren. Da der Inder Mallik fehlte, hatte Horst zwei Einzel zu bestreiten und kam zu einem Sieg und einer Niederlage. Mit dem klaren 3:1 Sieg gegen den Argentinier Melillo war das Hauptziel Qualifizierung für die Hauptrunde erreicht. Hier musste er gegen den ehemaligen Doppelweltmeister Zoran Kalinic antreten und zog sich mit einer denkbar knappen 2:3 Niederlage gut aus der Affäre.

Jörg und Horst traten auch im Doppelwettbewerb an und erreichten wie in den Einzeln ebenfalls die Hauptrunde, in der sie im ersten Match auf eine Formation aus der Mongolei trafen und in 3:0 Sätzen erfolgreich waren. In der nächsten Runde wartete ein chinesisches Duo, das mit 3:1 bezwungen wurde. In Runde 3 mussten die beiden gegen das japanische Doppel Kahara und Tokai antreten, waren allerdings gegen die Vizeweltmeister von 2016 chancenlos und unterlagen glatt in 0:3 Sätzen.

Rückblickend war die WM in Las Vegas ein absolutes Highlight mit den touristischen Sehenswürdigkeiten wie dem Red- und Bryce Canyon. Außerdem wurden in dieser quirligen Metropole viele Veranstaltungen u.a. das Beatles Musical im Mirage angeboten.

## **Hussein Brimo ist neuer Vereinsmeister**

Mit den Vereinsmeisterschaften hat die Tischtennisabteilung die Saison 2017/2018 vor der sechswöchigen Sommerpause abgeschlossen. Obwohl auf den verschiedensten Gründen nicht alle Spieler und Spielerinnen teilnehmen konnten, hatten sich 34 Aktive zu diesem Wettbewerb angemeldet. Bei den B-Schülern (10-12 Jahre) setzte sich Karl Müller gegen seine Konkurrenten Max Gieseck und Matteo Grothe durch und wurde zum ersten Mal Vereinsmeister. Den 2. Platz belegte Max Gieseck vor Matteo Grothe.

Im Wettbewerb der Jugend spielten 6 Teilnehmer(innen) in einem Pool „Jeder gegen Jeden“ den Titelträger aus. Lars Trüe erwischte einen Sahnetag und blieb in seinen Einzeln zur Überraschung der anwesenden Zuschauer in 5 Spielen ungeschlagen und verwies den Titelträger des Vorjahres Tom Seelmeyer auf den 2. Platz. Dritter wurde Adrian Bujko.

Spannend wie immer verlief die Konkurrenz Herren offen (ab Bezirksklasse), die in zwei Gruppen ausgetragen wurde. Während sich in der Gruppe Eins Jens Wagner in 3:1 Spielen durchsetzen konnte, musste der Rechenschieber herhalten, um den Zweiten dieser Gruppe zu ermitteln, da Hussein Brimo, Marcel Gornik und Grzegorz Bujko jeweils 2:2 Siege zu verzeichnen hatten. Für das Halbfinale qualifizierte sich Brimo, der nach Auszählung der Sätze knapp die Nase vorn hatte.

In der Gruppe Zwei qualifizierten sich nach Abschluss der Gruppenphase Stefan Wunderlich als Erster mit 5:0 Siegen vor Mortaza Mohammadi mit einer 4:1 Bilanz. Im Halbfinale setzte sich Wagner klar in 3:0 Sätzen gegen Mohammadi durch, während Stefan Wunderlich sich nach einer starken Leistung knapp dem Youngster Hussein Brimo in 2:3 Sätzen beugen musste. Somit standen sich im Finale Brimo und Wagner gegenüber, das Hussein Brimo in 3:1 Sätzen für sich entschied.

Dem Wettbewerb Kreisliga/Kreisklasse stellten sich 14 Aktive, die auch in zwei



WM der Senioren in Las Vegas

Gruppen aufgeteilt wurden. In der Gruppe Eins setzte sich Heiko Döring mit 6:0 Siegen souverän durch. Den 2. Platz erkämpfte sich etwas überraschend Sascha Körlin mit einer Bilanz von 4:2. Das gleiche Ergebnis erzielte Tomasz Szymczak, der aber aufgrund des etwas schlechteren Satzverhältnisses den 3. Platz belegte. Damit waren Döring und Körlin für das Halbfinale qualifiziert.

In der Gruppe Zwei musste ebenfalls wieder gerechnet werden, da Lutz Krügener, Fabian Wunderlich und Sören Kempa jeweils ein Spielverhältnis von 5:1 aufwiesen. Undankbarer Dritter wurde Kempa, der lediglich einen Satz schlechter als seine Konkurrenten war, die jeweils 16:5 Sätze erspielt hatten und sich damit für das Halbfinale qualifizierten. Hier unterlag Döring seinem Herausforderer Wunderlich mit 1:3, während Krügener gegen Körlin klar 3:0 gewann. Im Endspiel lief es in den ersten beiden Sätzen für Krügener wie geschmiert, doch dann stellte sich Wunderlich immer besser auf seinen Gegner ein und drehte das Match noch zu seinen Gunsten mit einem knappen 3:2 Sieg.

Das Herren-Doppel wurde im einfachen KO-System ausgetragen. Unter 12 Doppeln setzten sich im Finale Sebastian Egbers und Kai Zimmermann gegen Stefan Wunderlich/Marcel Gornik in 3:0 Sätzen durch. Jeweils Dritte wurden die Kombinationen Döring/Krügener und Weber/Kudelka.

Zum Abschluss des Tages wartete ein griechisches Büffet auf alle Teilnehmer und natürlich die Live-Übertragung des WM Spiels Deutschland gegen Schweden.

### **Marco Messner Spieler des Jahres**

Zum Spieler des Jahres wurde Marco Messner aus der 3. Herrenmannschaft

gewählt, die in der Kreisliga spielt. Mit einer Bilanz von 18:0 Siegen belegt er den 1. Platz unter 82 Spielern.

Im Doppel erzielte er mit seinem Partner Gerhard Mannzen eine Bilanz von 12:1 Spielen und belegt in der Rangliste den 3. Platz.

*Gerhard Bandemer,  
Abteilungsleiter*





# Handball



HandballCamp

## Ein langer Handballsommer endet

Die Handballerinnen und Handballer unseres TKJs haben einen langen Sommer hinter sich: Neben den üblichen Sommer-tätigkeiten wie Relegationsspielen, Entspannen, Beachhandball und Vorbereitung lag ein besonderer Fokus auf der Ausbildung. So wurde in den Sarstedter Hallen neben zwei Schiedsrichterfortbildungen und einem Kinderhandballgrundkurs auch das Erste Sarstedter Handball-Camp ausgerichtet (Bericht hierzu: siehe Kinderseite!). Doch der Reihe nach:

Aufstiegsfoto weiblich A



## Relegationen

Zwei Mannschaften traten für uns in der Relegation an, um in der kommenden Saison auf Landesebene spielen zu können. Die weibliche C-Jugend leistete sich in einer schweren Gruppe mit der HSG Hannover-Badenstedt II, dem TuS Empelde, der HSG Plesse-Hardenberg und dem MTV Moringen nach einem ungefährdeten Auftaktsieg einen Patzer in Empelde, sodass man für den direkten Aufstieg zu zwei weiteren Siegen verdammt war. Dies gelang gegen Plesse-Hardenberg mit konzen-

trierter Leistung, dann stand das Spiel in Badenstedt an, ein richtiges Endspiel. Fans beider Seiten sorgten für Gänsehautatmosphäre, unsere Mädels waren offensichtlich perfekt eingestellt: Nach der hauchdünnen Halbzeitführung starteten sie gut in die zweite Halbzeit, setzten sich mit 4 Toren ab, spielten den Vorsprung mit einer Energieleistung abgezockt über die Zeit und konnten so in fremder Halle den Aufstieg feiern. Die weibliche A-Jugend musste dieses Jahr mit schmalem Kader nachsitzen, in der ersten Relegationsrunde verlor man nach zwei Siegen gegen die HSG Deister-Süntel und die HSG Schaumburg-Nord das entscheidende Spiel gegen die HSG Oha mit 17:16, obwohl man schon 14:11 in Front gelegen hatte. In der zweiten Runde in Söhre sollte es dann klappen: Mit vier Siegen aus vier Spielen wurde der Wiederaufstieg perfekt gemacht, doch die Mädels mussten in der stickigen Halle über die Schmerzgrenze gehen und waren am Ende vollkommen fertig. Zum Saisonstart vor einigen Tagen hat sich die Kadersituation mittlerweile zum Glück entspannt.

## Der Juni im Zeichen der Aus- und Weiterbildung

Gleich drei volle Wochenenden war in Sarstedt der Bär los, denn wir hatten uns um eine Schiedsrichterausbildung und einen Kinderhandballgrundkurs beworben. An zwei Wochenenden kamen mehr als 40 Handballerinnen und Handballer nach Sar-



Teilnehmer und Demomansschaften Kinderhandballgrundkurs



männlich B, weiblich B und weiblich A in Cuxhaven

stedt, davon 12 aus unseren eigenen Reihen, um die Bedienung der Pfeife zu erlernen. Es wurden Regeln und Sonderregeln gebüffelt, Zeichen gelernt und die Spielleitung geübt. Am Ende standen ein Regeltest und eine praktische Prüfung. Nach den beiden Wochenenden gab es jede Menge zufriedene Gesichter, denn sowohl wir als Ausrichter, die Referenten der Handballregion als auch die teilnehmenden Handballerinnen und Handballer waren mit dem Verlauf der beiden Wochenenden zufrieden.

Auch der Kinderhandballgrundkurs – eine Art Vorstufe zum Trainerschein – fand bei der breiten und motivierten Trainerschaft unserer Abteilung regen Zuspruch, sodass es fast zu einer TKJ-Privatveranstaltung wurde. An einem Wochenende wurden die Grundlagen des Kinder- und Jugendhandballs vermittelt: Wie lernt man werfen? Warum ist ein Sprungwurf so schwer? Was macht Kindern Spaß? Warum ist spielerisches Lernen so wichtig? Was ist der Unterschied zum Erwachsenhandball? Dieses praktische Wissen können unsere

jungen Co-Trainerinnen und Co-Trainer nun anwenden und einen wichtigen Beitrag zum Handball in unserem Verein leisten.

### Vorbereitung und Saisonstart

Wer in der Saison viele Tore schmeißen will, muss in der Vorbereitung schwitzen. So begannen viele Mannschaften trotz glühender Hitze mit dem Training. Am ersten Wochenende nach den Ferien stand dann das Trainingslager an: Neben der Fitness wurde mit dem Handballerischen begonnen, in Testspielen an der ersten Feinabstimmung gefeilt. Auch beim Sarstedter Jugend-Cup, dem größten Hallenvorbereitungsturnier der Region, konnten unsere Jugendmannschaften ihre Form unter Beweis stellen.

### 6. Sarstedter Jugend-Cup

Am dritten August-Wochenende richteten wir den 6. Sarstedter Jugend-Cup aus. Unter den Füßen von 61 Teams aus 17 Ver-

einen glühte über beide Tage das Parkett. Wie in den letzten Jahren konnten sich alle Mannschaften in den acht Ausscheidungen weiblich und männlich E bis B bei bestem Wetter auf dem Sportplatz und vor der Halle warmlaufen, um in den Hallen vor allem eines zu ermöglichen: Handball pur. Unser Turnier ist für viele Trainerinnen und Trainer sehr beliebt, da es kurz vor Saisonstart ein willkommener Gradmesser ist, um zu sehen, wo ihre Mannschaften stehen, an welchen Schrauben für die Spielzeit noch zu stellen ist.

Da wir bereits im sechsten Jahr Ausrichter eines Jugend-Turnieres sind, konnte Turnierwart Nico Gütt auf Erfahrung in der Planung und Durchführung bauen. Die Schiedsrichterwarte Sophie Küstermann und Jürgen Reinecke teilten unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für alle 131 Spiele ein und standen während des Turniers den frisch ausgebildeten mit Rat und Tat zur Seite, damit alle 38 Stunden Handball des Wochenendes eine gute Leitung hätten. Die älteren Jugendmannschaften und Seniorenteams kümmerten

Jugend-Cup



Jugend-Cup





Jugend-Cup

sich um das Kampfgericht und den Grill, das seit Jahren erprobte Catering-Team Andrea Jentzsch, Grit Janke-Lenz und Hilke Brunken-Harms koordinierte die Mithilfe der vielen vielen Eltern, die alle Spielerinnen und Spieler versorgten. Hierbei konnten sie auf die Infrastruktur der Mensa zurückgreifen, eine große Hilfe durch die Stadt Sarstedt.

Am Samstag hatten unsere Mannschaften in den Feldern der B- und D-Jugend teilweise mit großen Gegnern zu tun und konnten keine Podestplätze ergattern. Doch in allen Teams war ein großer Kampfgeist zu erkennen, das Publikum konnte Weiterentwicklungen sehen und wir konnten das sammeln, wofür ein Vorbereitungsturnier gemacht ist: Erfahrung.

Am Sonntagmittag ließ es sich unsere Bürgermeisterin Heike Brennecke nicht nehmen, das Turnier der C-Jugend per Hochball in Gang zu setzen und im Anschluss die Siegerehrung für die Kleinsten vorzunehmen. In dieser Klasse der E-Ju-

gend hatten sich vor ihren Augen die Teams aus Laatzen und von den Sportfreunden Söhrre im männlichen Finale ein hochklassiges und spannendes Duell um den Turniersieg geliefert. Unsere Jungs landeten auf dem dritten und fünften Platz und damit in den Medaillenrängen, womit unser neuer Trainer Holger Pielok natürlich sehr zufrieden war. Unsere E-Jugend Mädchen von Annette Hollenbach und Arne Walbrecht gewannen als einziges Heimteam den Pott für unseren Verein, wobei es auch hier denkbar knapp zuzug.

Als verkündet wurde, dass die TSV Burgdorf auf dem zweiten Platz gelandet war, war der Jubel bei den Sarstedter Kindern riesengroß. Alle Kinder, auf welchem Platz sie auch immer gelandet waren, nahmen mit Stolz ihre Medaillen entgegen.

Als letztes Highlight des größten Vorbereitungsturnieres der Landkreise Hannover, Braunschweig und Hildesheim standen die

Finals in der C-Jugend an. Vor vollbesetzten Rängen konnte sich im männlichen Finale die SG Misburg den Cup gegen die HSG Laatzen-Rethen sichern. Im beeindruckend stark besetzten Starterfeld weiblich C mit insgesamt 6 Teams aus der Vorrunde Oberliga konnten sich neben der Auswahl der Talentschmiede von der HSG Blomberg-Lippe auch unsere Mädels bis ins Finale vorkämpfen. In einem packenden Duell auf Augenhöhe mussten die Sarstedter Mädels die erste Niederlage seit langem einstecken, der Ballbesitz in den letzten Sekunden wurde erst nach Schlusspfeiff in den Ausgleichstreffer umgewandelt.

Trotzdem konnte der Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann bei der folgenden Siegerehrung in stolze Gesichter blicken, denn alle hatten ein starkes Turnier gespielt. In seiner Ansprache fasste er zwei wichtige Punkte zusammen, die auch hier als Schlusssatz dienen können: Alle hatten einen Riesenspaß. Und am ganzen Wochenende hatte sich niemand ernsthaft verletzt.



**Jacob e.K.**  
 Moorberg 3 · 31157 Sarstedt  
 Tel. 0 50 66 / 60 35 85 7 · info@trinkgutsarstedt.de

**Ihr Getränkesupermarkt in Sarstedt**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
**Mo.-Sa. 8.00 - 20.00 Uhr**

...über 400 Sorten Bier, über 100 Sorten Wasser,  
 über 30 Sorten Limonaden und über 50 Sorten Säfte...  
 Zudem führen wir ein reichhaltiges Sortiment an Sekt,  
 Wein und Spirituosen...

**trinkgut**

**Marinello**  
 Eiscafe am Hahnenstein

**Hahnenstein 4  
 31157 Sarstedt  
 Tel. (0 50 66) 31 32**

# Wandern



Die Wanderer oberhalb von Lechstedt haben die Hälfte ihrer Tour geschafft

## Wanderer machen sich auf zur Lechstedter Obstweinschänke

Mit 23 Wanderern war die Gruppe unserer Wanderfreunde relativ groß. Vor ihnen lag eine etwa 13 Kilometer lange Strecke bei idealem sonnigen, aber nicht zu heißem Wanderwetter.

In Fahrgemeinschaften fuhren die Sarstedter bis zur Jahnwiese in Hildesheim, von wo aus man zu Fuß zunächst über den Galgenberg, Spitzhut und zum Brocken-

blick hinauf lief. Am so genannten „Brockenblick“ suchten einige vergebens nach dem Harzer Wahrzeichen. Zwar gibt es dort bereits seit 1865 die gleichnamige und gern besuchte Schankwirtschaft, berichtete Wilfried Bartikowski – der heutige Wanderführer – durch die Aufforstung verdecken aber die Waldbäume die freie Sicht auf den Brocken. Denn ursprünglich war der etwa 172,5 Meter hohe Galgenberg nicht bewaldet. Er diente bis 1809 als Hinrichtungsort, hier stand der Hildesheimer Galgen. Erst Mitte des

neunzehnten Jahrhunderts ließ die Stadt das Gebiet aufforsten und zu einem Naherholungsgebiet umwandeln. Anschließend marschierten alle am Knebelberg vorbei nach Lechstedt. Dort war genug Zeit in der Obstweinschänke für eine wohlverdiente Mittagspause eingeplant. Zurück führte Wilfried Bartikowski die Wanderer über Itzum, der Marienburger Höhe und vorbei am Gelben Turm (Volkssternwarte).

Alle Teilnehmer fuhren sichtlich zufrieden mit ihrer Tagestour zurück nach Sarstedt.



**La Rocca** Ristorante - Pizzeria

Hildesheimer Straße 572  
30880 Laatzen-Gleidingen

**Tel.+ Fax: (0 51 02) 67 77 60**

**Das La Rocca-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

**Öffnungszeiten:**  
Di. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr  
Sonntags 12.00 - 24.00 Uhr  
Montags Ruhetag



## Medaillenregen beim Tora-Cup

Beim diesjährigen Tora-Cup, den der SV Nienhagen zum wiederholten Male für Anfänger veranstaltet hat, traten wir mit einer großen Mannschaft in der U10 an.

Mit Kilian Hertel hatten wir einen bereits sehr erfahrenen jungen Judoka dabei, die übrige Mannschaft, bestehend aus Katharina Rothert, Jule Petersen, Matti Petersen, Elias Ziyani, Magnus Pähz, Johannes Samaras und Leif Weinsziehr stand teilweise zum ersten oder zweiten Mal bei einem Turnier auf der Matte.

Alle unsere jungen Kämpferinnen und Kämpfer hatten viel Spaß auf und neben der Matte und gaben ihr Bestes in den Kämpfen, die in gewichtsnahen kleinen Pools mit jeweils drei oder vier Judoka ausgetragen wurden. Bis auf Kilian und Magnus, die in ihrem jeweils letzten Kampf aufeinandertrafen, hatten alle anderen unbekannte Gegner, was die ganze Sache nur noch spannender machte.

Die Anstrengungen unseres Nachwuchses wurden dann auch belohnt: Katharina und Jule mussten als erste auf die Matte. Katharina hat erst vor kurzem mit dem Judo angefangen und somit ihr Turnierdebut. Sie schaffte es, gleich zwei ihrer drei Gegnerinnen souverän zu besiegen und sich damit eine verdiente Silbermedaille zu holen.

Jule hat mit ein bisschen mehr Erfahrung und zum zweiten Mal bei einem Turnier auf der Matte stehend ihre erste Gegnerin in einem guten Kampf besiegen können. Die zweite Gegnerin konnte ihre größere Wettkampf-Erfahrung in die Waagschale werfen, sodass auch Jule mit einer Silbermedaille nach Hause gehen konnte.

Nach den Siegerehrungen der Mädchen fertig waren, fingen die Jungen mit ihren Kämpfen an. Die Jungs (Kilian, Johannes und Magnus ausgenommen), hatten vorher bereits genau ein Turnier bestritten und alle freuten sich auf diese Herausforderung. Man konnte förmlich zusehen, wie sie von Kampf zu Kampf an Sicherheit

gewannen: Johannes bekam es mit zwei bereits sehr wettkampferfahrenen Gegnern zu tun. Dadurch haben beide letztendlich zwar gegen ihn gewonnen, aber Johannes hat mit viel Kampfgeist und Einsatz dafür gesorgt, dass sie für ihren Sieg hart arbeiten mussten und sich seine Bronzemedaille mehr als verdient.

Matti kämpfte in einem Viererpool, hatte mit den ersten beiden Gegnern noch Schwierigkeiten und verlor diese beiden Kämpfe. Bei seinem letzten Kampf drehte er noch einmal richtig auf und konnte den Gegner mit Schwung zu Boden werfen. Diesen Vorsprung rettete er durch den Rest der Kampfzeit und konnte so auch diesen für sich entscheiden. Am Ende nahm er freudestrahlend eine Bronzemedaille entgegen.

Elias und Leif, deren Pool als letzter antrat und der somit eine sehr lange Wartezeit hatte, machten jeweils im zweiten Wettkampf ihrer Karrieren eine gute Figur auf der Matte. Beide trafen auf sehr starke Gegner in ihrem Pool, konnten die Kämpfe



daher nicht für sich entscheiden, obwohl sie die im Training gelernten Techniken in Stand und Boden durchaus anzuwenden wussten. Dies wurde zwar mit entsprechenden Wertungen belohnt, aber am Ende hatten die jeweiligen Gegner dann doch die Nase vorn und auch diese beiden nahmen je eine Bronzemedaille mit nach Hause.

Magnus steigerte sich sichtlich bei jeder Begegnung. Den ersten Kampf hat er leider verloren, sein zweiter war am Ende der

regulären Kampfzeit ein verdientes Unentschieden, daher gab es eine Verlängerung bis zum sogenannten „Golden Score“: die erste Wertung in der Verlängerung entscheidet den Kampf. Magnus hatte noch genug Energie, um seinen Gegner mit einem Wurf auf die Matte zu schicken, um genau diese wichtige Wertung zu erreichen und somit zu gewinnen. Sein letzter Kampf war für uns Zuschauer der spannendste, musste er doch gegen seinen Vereinskameraden Kilian antreten, der den Wettkampfrubel schon deutlich öfter mitge-

macht hat. Aber Magnus ließ sich dadurch nicht einschüchtern, holte noch einmal alles an Energien zusammen und zeigte seinen besten Kampf an diesem Tag. Kilians größere Erfahrung ließ ihn zwar siegreich aus dieser Begegnung herausgehen, aber Magnus hat ihm seinen zweiten Sieg sehr schwer gemacht.

Kilian, der vorher in seinem zweiten sehr spannenden Kampf einem gleichstarken Gegner in letzter Sekunde doch noch unterlag, kann somit eine weitere Silbermedaille sein Eigen nennen.

Alle Kinder haben sich miteinander über ihre Medaillen gefreut und übereinstimmend beschlossen, dass dies nicht ihr letztes Turnier gewesen sein wird.

### Judo-Bundesliga in Holle

Auf eine Initiative einiger unserer Judoka sind wir am 16. Juni nach Holle gefahren. Dort hatten wir die Möglichkeit, direkt vor der Haustür einen Einblick zu bekommen, wie das mit den Turnieren bei den ganz Großen aussieht.

Auch einige unserer Jüngsten sind mitgefahren und waren so beeindruckt, dass sie beschlossen, diesen Ausflug am 15. September zu wiederholen. Die dann anstehende Begegnung verspricht noch spannender zu werden, da dann die beiden aktuell führenden und noch dazu dicht beieinander liegenden Mannschaften aufeinandertreffen werden.



**kwg**

Zuhause  
um Hildesheim



Grundbuch statt Sparbuch - Ihre neue Eigentumswohnung in Harsum

### Wir bieten Ihnen:

- Qualitativ hochwertige Mietwohnungen in Landkreis und Stadt
- Attraktive Reihen- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen
- Schön gelegene Grundstücke
- Kompetente und zuverlässige Wohneigentumsverwaltung
- Service-Wohnen in Kooperation mit einem erfahrenen Pflegedienst

Kundencenter Sarstedt  
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt  
Tel. 050 66 | 70 51 - 0  
Fax 050 66 | 70 51 - 29  
info@kwg-hi.de  
www.kwg-hi.de



Zuhause  
um Hildesheim  
vermieten | bauen | verwalten

# Kinderseite

## Eine großartige Idee hatte unsere Handballabteilung im Rahmen der Ferienpass-Aktion in unserer Stadt: Das Sarstedter Handball-Camp – ein Erfolg vom Start weg

Seit längerem geistert in den Köpfen unserer Handball-Abteilung die Idee eines Handballcamps herum, um eine Ferienbetreuung anbieten zu können, damit die langweiligen Ferien nicht so ewig dauern und mit dem Ziel, mehr Kinder für Sport zu begeistern. So organisierte ein Team um Jugendwartin Hanna Hartmann eine Ferienpass-Aktion über 4 Tage.

Zu Beginn gab es bange Blicke in das E-Mail-Postfach: Würden sich genug

Kinder anmelden? Doch schon bald füllten sich die Teilnehmerlisten. Mehrfach wurden die Obergrenzen verschoben, sodass am Ende 46 Kinder am 1. Sarstedter Handball-Camp teilnahmen. Mehr als 30 Helferinnen aus unseren Jugendmannschaften und den Seniorenteams sowie einige motivierte Eltern stellten für die Kinder ein Programm auf die Beine: Es gab Frühsport, Spiele, Training, eine Olympiade und natürlich eine Beachhandball-Disco zum Abschluss. In den Pausen gab es leckeres Frühstück, Obst und ein warmes Mittagessen. Natürlich durften auch Eis und Wasserschlachten bei der Hitze nicht fehlen. Die Kinder

von 6 bis 12 Jahren, die eine bunte Mischung aus solchen mit und ohne Handballerfahrung bildeten, wurden in Gruppen unterteilt – Delfine, Wölfe und Tiger – und konnten sich den ganzen Tag so richtig austoben, sich ausprobieren und in verschiedenen Disziplinen mit und ohne Ball messen. Am Ende der Tage dankten sie es den Helferinnen und Helfern mit glücklichen und erschöpften Gesichtsausdrücken. Die ebenfalls erschöpften Aktiven aus unseren Reihen sind sich sicher: **Im nächsten Jahr soll es ein neues Handball-Camp geben.**



Bei vielen Sportveranstaltungen werden Gruppen gebildet und Tiergruppennamen vergeben, genau wie hier beim Handball-Camp. Welche Tiernamen verbergen sich denn hinter den folgenden rätselhaften Begriffen?

### Buchstabensalat

1 LULAWAB

2 OLEWE

3 BLASWECH

4 HANARIP

5 OPALRED

6 MASHRET

7 DIRCHOTEKESL

Die Lösung findet ihr auf Seite 37

# Volleyball



Die Volleyball-Mannschaft 2018: hintere Reihe (v. l. n. r.): Finja Söhlike, Volker Köhler, Verena Klages, Gerald Grimmer, Jörg Verwold, Torben Stock, Christina Wolter, Alik Janz; vordere Reihe (v. l. n. r.): Thomas Nehls, Marie-C. Gerbitz, Amar Haso

Unsere Volleyball-Abteilung hat auch in diesem Jahr an dem Freiluft-Volleyballturnier des TSV Engens (bei Burgdorf) teilgenommen. Das Open Air-Turnier, welches in diesem Jahr zum 33. Mal stattfand, lief vom 23. bis 24. Juni und die Volleyballer nahmen bereits zum 16. Mal daran teil.

Das persönlich gesteckte Ziel des Abteilungsleiters Thomas Nehls, aber sicherlich auch der ein oder anderen Spielerin und des ein oder anderen Spielers, eine bessere Platzierung als in den Vorjahren zu erreichen, wurde dieses Mal umgesetzt.

Belegte die Abteilung im Vorjahr noch den 32. Platz, so kam die Mannschaft in diesem Jahr auf Platz 31. Noch wenige Wochen vor dem Turnier hatte Thomas Nehls Bedenken überhaupt eine Mannschaft zusammen zu bekommen, obwohl die Abteilung zur Zeit so viele Mitglieder wie seit gut 30 Jahren nicht mehr verzeichnen kann. Eine Woche vor dem Event meldeten sich elf Spielerinnen und Spieler, die nach Engens aufbrechen konnten. Unsere Volleyballer gewannen am ersten Spieltag lediglich zwei Sätze und mussten leider fünf Niederlagen einstecken. Aufgrund dieser Spiel- und somit Punktergebnisse rückte

man am Ende des ersten Turniertages in die zweite Hälfte der Tabelle. Am ersten Spieltag bestand das Team aus vier Damen und sieben Herren, während am zweiten Turniertag zwei männliche Spieler weniger zur Verfügung standen. Der Veranstalter hat den Wettkampf als Mixed-Turnier ausgelegt, so dass die jeweilige Mannschaft – wie bereits im Vorjahr – stets aus mindestens zwei Damen und vier Herren bestehen musste. In der Vergangenheit sahen die Regularien hier noch drei Damen und drei Herren vor. Der Abteilungsleiter konnte somit eine Auswahl treffen. Es wurde bei jedem Spiel gewechselt, so dass







jede Spielerin und jeder Spieler zum Einsatz kam und sich nach einem Spiel erholen konnte. Die Spieler, die bereits in den vergangenen Jahren in Engensen gespielt hatten, waren auf die Wetterverhältnisse entsprechend eingestellt. Man trotzte der kühlen Temperatur und des leichten Regens, aber tückisch war der immer wieder auftretende heftige Wind, der die Bälle unberechenbar machte. Das Team fand am ersten Tag nicht so gut in die Veranstaltung hinein.

Am zweiten Turniertag spielten die Volleyballer erheblich besser und gewannen jedes Spiel, was zu einem großen Sprung nach vorn in der Rangliste reichte. Mit der erreichten Endplatzierung war man im Team im Allgemeinen zufrieden, auch wenn sie insgesamt hätte besser ausfallen können.

Wie auch schon in den Vorjahren sorgte neben den Spielen vor allem das allgemein friedliche, gesellige Zusammensein aller Mannschaften für einen gelungenen Rahmen, bei dem der Spaß auf keinen Fall zu kurz kam. Ein großes Lob gehört daher auch in diesem Jahr dem Veranstalter, der wiederholt ein perfekt durchorganisiertes Turnier auf die Beine gestellt hat.

Die Turnierteilnahme und das Saisonende wurden dieses Jahr erneut traditionell mit einem Grillabend gefeiert. In geselliger und spaßiger Runde ließ man u.a. das Turnier Revue passieren.

Mit dem Volleyball-Mixed-Turnier wurde die Open-Air-Saison für die Volleyball-Abteilung eröffnet. In den Sommerferien haben sich die Spieler – wie bereits in den Vorjahren – zum Beachvolleyball getroffen. Hierbei spielte man die erste Trainingseinheit jedoch nicht wie beim „Beachen“ üblich auf Sand, sondern es wurde der hintere Platz des Jahn-Sportparks genutzt. Dort kam das vereinseigene Beachvolleyballset zum Einsatz. Da jedoch das „Beachfeeling“ auf Rasen fehlte, nutzten die Volleyballer bei den restlichen Veranstaltungen den städtischen Beachvolleyplatz im Sportpark Sarstedt. Nachdem man das nur notdürftig gespannte, vorhandene Netz fachmännisch herrichten konnte, hatten alle Spieler bei den sommerlichen Trainingseinheiten ihren Spaß. Das Outdoortraining ist mehr als eine Alternative zu dem normalen immer donnerstags stattfindenden Trainingsbetrieb in der Sporthalle der Schiller-Oberschule.

Nicht unerwähnt soll das 50-jährige Bestehen der Abteilung bleiben, welches bereits im letzten Jahr gefeiert wurde. Die Sparte unseres Vereins, die im Jahr 1967 von Hansi Schwab ins Leben gerufen wurde, hat derzeit 21 Mitglieder und freut sich immer wieder auf den einen oder anderen Neuzugang.

*Guido Kese, Pressewart*

# TKJ



# RadSPORT



*Randolomitics: Andreas Gleim vor der überwältigenden Kulisse der Dolomiten*

## 1. Landesverbandsfahrt der Radsportabteilung 2018

Am zweiten Maiwochenende starteten unsere Radwanderfahrer zur ersten Landesverbandsfahrt des Radsportverbands Niedersachsen, für die zwei Termine ausgeschrieben waren. Zielort war die Stadt Bad Salzdetfurth mit einer Anfahrtstrecke von rund 30 Kilometern.

Am 12. Mai trafen sich um 10 Uhr 13 Radwanderfahrer an der Maiwiese und gingen bei sonnig warmem Frühlingswetter auf die Strecke. Ein mäßig wehender Wind machte die Tour zu einem angenehmen Erlebnis, so dass die Radler ohne unterwegs eine längere Rast einzulegen gegen 12:15 Uhr am Ziel eintrafen. Treffpunkt der Fahrer aus diversen niedersächsischen Vereinen war das Eiscafé „Dondur“, wo es die Kontroll-

stempel des Landesverbands sowie Stärkungen für den Heimweg gab. Als es anschließend auf den Rückweg ging und unsere Radwanderfahrer am Nachmittag wieder in Sarstedt angekommen waren, hatten sie für Hin- und Rückfahrt 62 Kilometer zurückgelegt.

Ein am Samstag terminlich verhindertes Radler fuhr am Sonntag allein nach Bad

1. Landesverbandsfahrt der Radwanderfahrer: Unsere Radler nach Ankunft am Eiscafé „Dondur“ in Bad Salzdetfurth



Salzdetfurth. Treffpunkt war an diesem Tag unter dem Motto „Radwandern trifft RTF“ Start und Ziel der vom Bike-Sport Bad Salzdetfurth ausgetragenen RTF „Sole und Erz“ in der Nähe des Freibads.

Da sich unser Verein gemäß der Ausschreibung des Radsportverbands für diese Fahrt maximal 60 Kilometer anrechnen konnte, verbuchte die Radsportabteilung 840 Kilometer auf ihrem Wertungskonto.

### **Andreas Gleim bei den Randolomitics 2018**

Am 07. Juli startete nicht nur die Tour de France, sondern auch die „Randolomitics“ mit drei extremen Rad-Runden durch die Dolomiten. Diese Veranstaltung ist kein Radrennen, sondern ein sogenanntes „Randonnée“. Das ist eine Langstrecken-Radtour, die über große Distanzen mit sportlichem Tempo und geringen Pausen gefahren wird. Die Organisation ähnelt einer RadTourenFahrt (RTF) in Deutschland: Der Fahrer erhält beim Start eine Startnummer, sowie eine Karte mit Orten und Zeiten, die er anfahren muss.

Drei verschiedene Strecken standen zur Auswahl: „Easyfleim“ - 150 km und 4000 Höhenmeter in maximal 12 Stunden, „Fiemme“ - 243 km und 6800 Höhenmeter in 20 Stunden und „Dolomiti“ - 435 km und 13800 Höhenmeter in 42 Stunden. Unser Vereinsmitglied Andreas Gleim ist den „Easyfleim“ gefahren, wobei „easy“ (leicht) nach seinen Worten hier definitiv ein Etikettenschwindel war. Die Strecke, bei der 4 Pässe überwunden werden mussten, war sehr anspruchsvoll.

Start war um 7 Uhr in Tesero (Fleimstal). Die ersten 8 km bis Predazzo rollte es noch flach und gemütlich – zum letzten Mal an diesem Tag. Danach begann die erste Steigung zum Passo Valles auf 2000 Metern Höhe. Obwohl es morgens mit 8 °C noch recht kühl war, ist uns Fahrern aufgrund der Steigungen bis 11% recht schnell warm geworden, berichtet Andreas Gleim. Auf der Passhöhe gab es ein kleines Büffet, so dass die Teilnehmer gestärkt die Abfahrt in das Agordo-Tal antreten konnten. Dort wartete der nächste Aufstieg zum Passo Fedaiia. Ein landschaftlich wunderschönes Teilstück, aber sehr steil, denn auf den letzten 5 Kilometern mussten mehr als 500 Höhenmeter mit einer Steigung bis zu 15% bewältigt werden. Dann gab es auch noch Gegenwind, was Andreas italienische Mitfahrer nur mit einem Achselzucken kommentierten, während er mächtig schimpfte. Über den Passo Costalunga (Karerpass) ging es dann ins Eggental nach Birchbruck, wo die letzte Steigung des Tages wartete: die Alpe de Pampeago (Reiterjoch), 11 km und 1100 Höhenmeter. Aber Andreas Form war gut an diesem Tag, so

dass er für seine Verhältnisse recht flott oben war. Dann hieß es durchschnaufen, Windweste anziehen und die ultraschnelle Abfahrt ins Ziel nach Tesero in Angriff nehmen. Nach 8 Stunden und 35 Minuten war er dann, zwar erschöpft aber glücklich, am Ziel.

Resümee des Sarstedter Ausnahmesportlers: „Die Dolomiten sind sehr schwierig zu befahren, aber du wirst mit einer der schönsten Landschaften auf diesem Planeten belohnt.“

Rainer Scholz

# TKJ



**GK** **Gute Küchen  
in Sarstedt**

**Haeku GmbH**  
Küchenstudio  
& Tischlerei

Gutenbergstr. 10  
31157 Sarstedt

T: 05066 - 6998338

Mo.-Fr. 08-18:00  
Sa. 10-14:00

[www.haeku-tischlerei.de](http://www.haeku-tischlerei.de)

**haeku**  
Küchenstudio + Tischlerei

# Schwimmen



## **Landesjahrgangsmeisterschaften im Heidbergbad Braunschweig**

Bei den Landesjahrgangsmeisterschaften traten 403 junge Schwimmer aus 90 Vereinen des Landes Niedersachsen im Heidbergbad Braunschweig an, um die Besten der jeweiligen Altersklasse zu ermitteln. Für eine Teilnahme an diesem Wettkampf muss eine bestimmte Qualifikationszeit geschwommen worden sein, somit ist es sehr erfreulich, dass dies in diesem Jahr gleich sechs jungen Schwimmern aus unserem Verein gelungen ist (Heidi Wissel, Benedikt Hertel, Sina Hoepfner, Quentin Kossler, Sarah Grothe und Lenny Hannes Brinkmann).

Für die Meisten war es die erste Teilnahme auf Landesebene, doch es sprangen viele neue Bestzeiten heraus. Quentin Kossler (Jg. 05) hatte gleich sieben Qualifikationszeiten nachzuweisen und ging gleichfalls siebenmal an den Start. Er schwamm durchweg neue persönliche Bestzeiten und wurde mit einer Bronzemedaille über 50 m Schmetterling belohnt. Ein toller 6. Platz über 50 m Brust konnte sich auch sehen lassen.

## **3. Schwimmfest der WSG Wunstorf**

Nach einigen Jahren Unterbrechung fand am 06.05.2018 zum dritten Mal das Schwimmfest der Wunstorfer Schwimmgemeinschaft statt. Bei herrlichstem Sommerwetter trafen sich 374 Teilnehmer aus 21 Vereinen in der warmen Schwimmhalle,

um schnelle Zeiten zu schwimmen und gute Platzierungen zu erkämpfen.

Die SG Rethen/Sarstedt hatte 17 Schwimmer zu diesem Wettkampf gemeldet. Oft kommt es nicht vor, dass bei so einem Wettkampf auch die Masterklasse in einer eigenen Wertung an den Start geht. Hier hat Susanne Grothe (AK 40) unsere Schwimmgemeinschaft hervorragend vertreten. Aus unserem Verein nahmen zudem teil: Bruno, Heidi und Hanna Wissel, Miriam Limmer, Lukas Maximilian Fahrion, Sina Hoepfner, Charlotta Raue, Lenny Hannes Brinkmann, Malina Kasten, Sophie Wrobel, Madleen Ellhoff und Sarah Grothe. Sie konnten sich über 3 x Gold (Sina Hoepfner über 50 m Rücken, Hanna Wissel und Susanne Grothe jeweils über 50 m Brust), 9 x Silber (Bruno Wissel über jeweils 100 m Freistil, 100 m Rücken und 50 m Rücken, Heidi Wissel und Hanna Wissel über jeweils 100 m Freistil, Lenny Hannes Brinkmann über 50 m Brust, Sophie Wrobel über jeweils 50 m und 100 m Brust und Susanne Grothe über 50 m Freistil) und 7 x Bronze (Miriam Limmer, Hanna Wissel und Lenny Hannes Brinkmann jeweils über 50 m Schmetterling, Lukas Maximilian Fahrion und Lenny Hannes Brinkmann jeweils über 100 m Rücken und Malina Kasten jeweils über 100 m Schmetterling und 50 m Rücken) freuen, außerdem sprangen viele neue Bestzeiten heraus. Wie bei vielen kleineren Schwimmfesten müssen sich die jüngeren Jahrgänge einer zahlreicheren Konkurrenz stellen. Die ältesten Jahrgänge gingen hier zum Teil konkurrenzlos an den Start.

## **Maikäferschwimmfest in Hamburg**

Am Samstag, 26.05.2018, fand das Maikäferschwimmfest im Landesleistungszentrum in Hamburg statt. Hierbei nahmen 184 Schwimmer aus 10 Vereinen teil. Wir waren dabei mit neun äußerst erfolgreichen Teilnehmer(innen) vertreten.

Jede(r) durfte nur drei Einzelstarts absolvieren und gewertet wurde dieser Wettkampf nach Altersklassen, indem immer zwei Jahrgänge zusammengefasst wurden. Bei den 27 Starts erzielte die SG Rethen/Sarstedt 23 hervorragende Medaillenplätze mit 10 x Gold, 7 x Silber und 6 x Bronze. Die übrigen 4 Einzelstarts führten zu tollen 4. oder 5. Plätzen. Gerade die jüngeren Jahrgänge mussten sich dabei einer großen Konkurrenz stellen.

Bei einigen der teilnehmenden Schwimmer(innen) wurden die 3 Starts als Mehrkampf gewertet. In der Jugend E (Jahrgang 2009/10) erreichten aus dem Jahrgang 2009 jeweils Miriam Limmer und Titus André Kossler den undankbaren 4. Platz von 21 Schwimmerinnen bzw. 20 Schwimmern und schafften es somit knapp nicht aufs Siegertreppchen. In der Jugend C (Jahrgang 2005/06) erreichten aus dem Jahrgang 2005 Hanna Wissel und Lenny Hannes Brinkmann jeweils als Beste(r) den 1. Platz Sina Hoepfner (2006) den tollen 2. Platz und konnten sich über jeweils einen Pokal freuen. Antonia Kansy (2006) wurde in nur einer Lage gewertet und erzielte damit den 9. Platz.



Zusätzlich zu den Einzelstarts erschwammen die Teilnehmer zwei hervorragende erste Pokal-Plätze in den Staffeln. Zum einen waren es in der Jugend C/D Chris Malte Hergesell (2008), Sina Hoepfner (2006), Lenny Hannes Brinkmann (2005) und Hanna Wissel (2005) mit der 4 x 100 m Lagen-Staffel in einer Zeit von 6:52,11 Minuten. Zum anderen schwammen in der Jugend C Antonia Kansy und Sina Hoepfner (beide Jg. 2006) sowie Quentin Kossler und Lenny Hannes Brinkmann (beide Jg. 2005) in der 4 x 50 m Freistil-Staffel eine Zeit von 2:17 Minuten.

#### Hier die Einzelergebnisse im Überblick

##### Jugend E

###### Miriam Limmer (Jg. 2009)

3. Platz 50 m	Brust	0:55,05
5. Platz 50 m	Freistil	0:46,38
5. Platz 50 m	Rücken	0:58,49

###### Titus André Kossler (Jg. 2009)

2. Platz 50 m	Brust	0:55,40
3. Platz 50 m	Freistil	0:42,20
4. Platz 50 m	Rücken	0:52,97

##### Jugend D

###### Heidi Wissel (Jg. 2008)

2. Platz 100 m	Brust	1:58,93
2. Platz 100 m	Rücken	1:51,38
5. Platz 100 m	Feisti	1:28,25

###### Mia Sophie Schmidt (Jg. 2008)

1. Platz 50 m	Schmetterling	0:49,99
3. Platz 50 m	Freistil	0:42,11
3. Platz 100 m	Brust	1:59,92

##### Jugend C

###### Sina Hoepfner (Jg. 2006)

2. Platz 100 m	Brust	1:39,04
2. Platz 100 m	Freistil	1:21,14
3. Platz 100 m	Rücken	1:32,94

###### Antonia Kansy (Jg. 2006)

1. Platz 50 m	Rücken	0:47,31
2. Platz 50 m	Freistil	0:36,91
2. Platz 50 m	Brust	0:47,85

###### Hanna Wissel (Jg. 2005)

1. Platz 100 m	Brust	1:37,89
1. Platz 100 m	Freistil	1:17,09
1. Platz 100 m	Rücken	1:27,37

###### Quentin Kossler (Jg. 2005)

1. Platz 50 m	Brust	0:39,71
1. Platz 200 m	Lagen	2:55,32
1. Platz 100 m	Rücken	1:23,71

###### Lenny Hannes Brinkmann (Jg. 2005)

1. Platz 100 m	Brust	1:38,08
1. Platz 100 m	Freistil	1:13,70
3. Platz 100 m	Rücken	1:33,15

#### Sommerschwimmfest der SG Lehrte/Sehnde im Freibad Lehrte

Am 10.06.2018 trafen sich 272 Schwimmer aus 13 Vereinen zum traditionellen Sommerschwimmfest der SG Lehrte/Sehnde. Für die SG Rethen/Sarstedt gingen 21 Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start, aus unserem Verein waren es: Bruno, Heidi und Hanna Wissel, Quentin und Titus André Kossler, Miriam Limmer, Lukas Maximilian Fahrion, Lenny Hannes Brinkmann, Liana Groth, Malina Kasten, Sophie Wrobel, Sarah Grothe und Frida Brandes.

Sie konnten mit 8 x Gold (Sarah Grothe über 200 m Freistil, Quentin Kossler über jeweils 50 m Schmetterling, 100 m Brust, 200 m Lagen und 100 m Freistil, Malina Kasten über jeweils 50 m und 100 m Freistil und Sophie Wrobel über 100 m Freistil), 13 x Silber (Titus André Kossler über jeweils 50 m Schmetterling, 100 m Brust und 100 m Freistil, Lukas Maximilian Fahrion über 50 m Rücken, Lenny Hannes Brinkmann über jeweils 50 m Brust und 50 m Freistil, Malina Kasten über jeweils 50 m Schmetterling und 200 m Freistil, Sophie Wrobel über jeweils 100 m Schmetterling und 200 m Freistil und Frida Brandes über jeweils 50 m Schmetterling, 50 m Brust und 200 m Lagen) und 5 x Bronze (Titus André Kossler

über 50 m Rücken, Lukas Maximilian Fahrion über 50 m Schmetterling, Lenny Hannes Brinkmann über 400 m Freistil, Sophie Wrobel über 50 m Freistil und Frida Brandes über 100 m Freistil) reichlich Edelmetall sammeln. Es wurden immer zwei Jahrgänge zusammen gewertet, 2010-2009, 2008-2007, 2006-2005 usw. bis 2000 und älter, so mussten sich die Jüngeren einen Kampf gegen ein Jahr ältere Schwimmer liefern.

Großen Spaß machten erneut die Staffeln, auch hier konnten 3 Silberplätze mit den Staffeln 4 x 50 m Freistil mixed (Jg. 2005 - 2008): Lenny Hannes Brinkmann (05), Sarah Grothe (06), Hanna Wissel (05), Quentin Kossler (05); 4 x 50 m Brust mixed (Jg. 2005 - 2008): Hanna Wissel, Sarah Grothe, Lenny Hannes Brinkmann, Quentin Kossler und 4 x 50 m Lagen mixed (Jg. 2005 - 2008): Hanna Wissel, Quentin Kossler, Sarah Grothe, Lenny Hannes Brinkmann belegt werden.

#### Vergleichsschwimmfest des WSV Bennigsen im Hallenbad Springe

Am 24.06.2018 fand das alljährliche Vergleichsschwimmfest des WSV Bennigsen im Hallenbad Springe statt. Hierzu schickten 9 Vereine der Region Hannover 231 Schwimmer an den Start. Die SG Rethen/Sarstedt war mit 20 Aktiven vertreten.

Aus unserem Verein waren mit dabei: Julian und Miriam Limmer, Romy Joana und Mia Sophie Schmidt, Madleen und Milena Ellhoff, Bruno Wissel, Maximilian Mewes, Antonia Kansy, Sophie Wrobel, Antonia Breitkopf, Sarah Grothe und Lukas Maximilian Fahrion.

Zum Beginn des Wettkampfes dürfen sich die jüngsten Jahrgänge, in diesem Jahr die Jahrgänge 2011 bis 2013, im kindge-



rechten Wettbewerb stellen und erste Wettkampferfahrungen sammeln. Hierbei erschwamm Julian Limmer (Jg. 2011) den 2. Platz über 25 m Brust und war stolz auf seine erste Silbermedaille.

Die weitere Ausbeute unserer Schwimmer konnte sich mit 4 x Gold (Bruno Wissel über jeweils 50 m Rücken und 50 m Freistil, Mia Sophie Schmidt über 50 m Schmetterling, und Maximilian Mewes über 100 m Lagen), 5 x Silber (Bruno Wissel über 50 m Brust, Maximilian Mewes über jeweils 50 m Rücken, 50 m Schmetterling und 50 m Freistil und Sophie Wrobel über 50 m Brust) und 6 x Bronze (Miriam Limmer über 50 m Freistil, Antonia Kansy über 50 m Rücken und Sophie Wrobel jeweils über 50 m Rücken, 100 m Lagen, 50 m Schmetterling und 50 m Freistil) durchaus sehen lassen.

Weiterhin haben wir in der 4x50-m-Lagen-Staffel mit Milena Ellhoff, Maja Augustyniak, Miriam Limmer und Safa Muslu den 8. Platz erreicht. Die 8x50-m-Freistil-Staffel mit Sophie Wrobel, Mia Sophie Schmidt, Safa Muslu, Antonia Kansy, Maximilian Mewes, Sarah Grothe, Lisa Urbanski und Andreas Hermes freute sich über einen 7. Platz.

Auch in der Mehrkampfwertung, in der die drei punktbesten Lagen (in den jüngeren Jahrgängen zwei punktbeste Lagen) gewertet wurden, gab es Medaillenplätze. So erzielte Sophie Wrobel den 3. Platz mit 50 m Brust, 100 m Lagen und 50 m Freistil, Bruno Wissel den 2. Platz mit 50 m Rücken und 50 m Brust und Maximilian Mewes mit 50 m Rücken, 100 m Lagen und 50 m Freistil.

### **Abschlussfahrt zum „Alter Fritz Pokal 2018“ in Potsdam**

Zeitgleich zum Vergleichsschwimmfest in Springe machten sich weitere 9 Kinder und 3 Betreuer auf in Richtung Potsdam zum „Alten Fritz Pokal 2018“. Alle waren sehr aufgeregt, da es schon am Freitag mit der Bahn losging. Geschlafen wurde in einer Jugendherberge. Nach dem die Anreise gut verlaufen ist, wurden die Zimmer bezogen. Schließlich müssen ja in einer Jugendherberge die Betten selbst bezogen werden. Nachdem der Einzug gut gemeistert war, ging es zum gemeinsamen Abendbrot. Im Anschluss wurde noch ein bisschen Billard gespielt und viel geredet und erzählt, bis es dann gegen 22:00 Uhr ins Bett ging. Alle mussten ja ausgeruht in den morgigen Wettkampftag starten, dieser begann um 06:30 Uhr mit dem Aufstehen und dem gemeinsamen Frühstück bevor es um 08:00 Uhr Richtung Schwimmhalle ging. Zum Glück war sie zu Fuß schnell zu reichen. Um 08:45 Uhr war dann endlich Einlass und die Kinder konnten sich einschwimmen. Wettkampfstart war 10:00 Uhr. An den Start für die SG Rethen/Sarstedt gingen Heidi, Sina, Hanna, Franziska, Malina, Fiona, Lenny, Benedict und Chris. Sandra und Claudia hatten ihren Einsatz als Kampfrichter und Melanie kümmerte sich wie immer super um die Kinder und ums Anfeuern. Alles war sehr gut organisiert und geplant. Nach einem aufregenden ersten Wettkampftag ging es dann um 18:00 Uhr zurück in die Jugendherberge, wo alle gemeinsam zu Abend gegessen haben. Die nassen Sachen wurden natürlich auch ordnungsgemäß versorgt. Anschließend haben alle WM Fußball geschaut. Um 22:00 Uhr war dann wieder Bettruhe angesagt, denn am nächsten Tag ging es ja noch einmal ins Wasser.

Der Sonntag fing noch etwas früher an, weil ja noch die Betten abgezogen und die Koffer gepackt werden mussten. Nachdem alles am Sonntagmorgen gut geklappt hat und wieder alle pünktlich in der Schwimmhalle angekommen sind und ihre Posten bezogen haben, konnte der zweite und letzte Wettkampftag beginnen. Aufregend vor allem waren die großen Finals kurz vor Ende des Wettkampfes. Um 14:30 Uhr war Ende und alle machten sich auf den Heimweg. Noch kurz die Koffer aus der Jugendherberge abgeholt und dann zum Bahnhof. Von hier aus ging es um 17:00 Uhr Richtung Heimat. In Sarstedt kamen alle etwas müde aber wohlbehalten um ca. 20:00 Uhr an. Insgesamt war es ein sehr gelungenes Wochenende und verlangt nach einer Wiederholung in 2019.

#### **Ergebnisse:**

4x100m Freistil weiblich offen:  
3. Platz Malina, Hanna, Franziska und Sina

400m Freistil weiblich:  
2. Platz Heidi

400m Freistil männlich:  
3. Platz Lenny

200m Lagen männlich:  
2. Platz Chris

50m Rücken männlich:  
2. Platz Chris

4x100m Lagen weiblich offen  
4. Platz Hanna, Fiona, Malina und Sina

# Turnen



Amelie am Reck

## **Gastturnerin besucht erneut die Leistungsriege**

Fast schon traditionell besuchte Amelie, eine junge Turnerin aus dem weit entfernten Texas, unsere Leistungsriege. Während sie in den letzten Jahren noch an dem einen oder anderen Trainingstag mit unseren Mädels teilnehmen konnte, fielen in diesem Jahr unsere Ferien so ungünstig, dass sie erst kurz vorm Sommerabschluss in Deutschland ankam. Trotzdem machte sie sich auf den Weg in unsere Turnhalle, trat spontan als Teil unserer Turnmädchen beim Sommerabschluss auf und erzählte, was sie im vergangenen Jahr alles gelernt hat.

Es gibt einige grundsätzliche Unterschiede zwischen dem Training bei uns und dem Training in Texas. Das beginnt schon damit, dass Amelie in einer Turnhalle trainiert, in der die Geräte immer aufgebaut bleiben.

Leider endete der Besuch in diesem Jahr bereits nach ein paar Stunden und wir hoffen sehr, dass es terminlich im nächsten Jahr besser passt.

## **Landesmeisterschaften AK**

Nachdem sich unsere beiden Turnerinnen Sara Bartels und Savannah Liazeed bei dem Bezirksentscheid qualifiziert hatten, stand das Landesfinale in Langenhagen an. Hier traten die 8 besten Einzelturnerinnen als vereinsübergreifende Mannschaften an. Da Savannah den 3. Platz belegt hatte, wurde

sie in die erste Mannschaft mit zwei Mädchen aus Hannover und Arnum eingeteilt. Sara hatte den 6. Platz erreicht und startete somit in der zweiten Mannschaft mit einem Mädchen aus Hemmingen, einem aus Holtorf und einem aus Großburgwedel. Dieses Prinzip war für die Mädchen sehr verwirrend, da sie sich untereinander kaum kannten. Dennoch schien es ihnen etwas die Anspannung genommen zu haben, da sie den Wettkampf nicht alleine bestreiten mussten.

Nach der üblichen Erwärmung fing Savannah am Boden und Sara am Stufenbarren an. Savannahs stärkstes Gerät war der Boden und Saras der Sprung. Trotz der

schwierigen Übungen meisterten die beiden alle vier Geräte und gaben ihr Bestes.

Nach dem sich für die Kinder wie immer endlos anfühlenden Wettkampf folgte dann auch schnell die Siegerehrung. Von sechs Mannschaften erreichte Saras Mannschaft den 4. Platz und Savannahs Mannschaft den 1. Platz.

## **Sommerferien – wir kommen!**

Der diesjährigen Einladung zum Sommerabschluss unserer Leistungsriege folgten wieder viele Eltern, Geschwister, Verwand-

Beim Tauziehen haben die Kinder die Nase vorn





Im Schwarzlicht-Minigolf

te und Freunde unserer Turnerinnen. In diesem Jahr hatten die einzelnen Gruppen zum Teil in Eigenregie einige Programmpunkte für die Zuschauer einstudiert.

Unsere jüngsten – die Turnmäuse Jg. 2013 und jünger – begannen mit einer Choreographie am Boden. Die älteren Turnerinnen Tine, Marie und Leonie hatten diese in den letzten 3 Wochen mit den Mädchen einstudiert. Die Turnmäuse zeigten, was sie seit Beginn der Gruppe im April bereits alles gelernt haben und ernteten von den Zuschauern viel Applaus. Im Anschluss folgten die Turnzwerge am Sprung und im Anschluss mit einer Kettenreaktion am Reck. Die Jg. 2011/2012 nehmen bereits an Wettkämpfen teil und konnten schon viele turnerische Elemente zeigen.

Die Jg. 2009/2010 haben im Training in den letzten Wochen bereits eine Choreographie mit der Trainer-Assistentin Greta erarbeitet, die sie den zuschauenden Eltern und Freunden präsentierten. Der zweite Teil der Darbietung bestand aus eigens ausgedachten Bahnen am Bodenläufer, die bereits sehr anspruchsvolle Elemente aus dem Leistungsturnen enthielten.

Mit dem U-Boot in die Unterwasserwelt



Abschiedsgeschenk für Regina

Die Nachwuchsgruppe wurde im Frühjahr neu aufgeteilt und zeigte am Schwebelbalken Elemente aus den Pflichtübungen 4 bis 6. Nachdem eine Turnerin kurzfristig ausgefallen war, musste der Auftritt eine Woche vorher noch einmal komplett neu geplant werden. Die Mädchen zeigten jedoch, wie man souverän damit umgeht und absolvierten einen tollen Auftritt.

Die Jahrgänge 2006-2008 hatten sich für einen Mix aus Boden- und Reckturnen entschieden. Sie zeigten Überschläge, Bogengänge, Auf- und Umschwünge und Auszüge aus dem täglichen Training. Zuletzt traten unsere Ältesten (Jg. 1999-2000) mit einer Choreographie am Boden auf. Und ebenfalls unsere Gastturnerin aus Texas steuerte eine Einlage am Reck bei.

Nachdem alle Turnerinnen ihren Auftritt hatten, mussten nun nochmal die Eltern ran. Die Trainer hatten mit Tauziehen und Mattenberg erklimmen zwei Team-Spiele mitgebracht, die zusammen mit den Turnerinnen vor dem großen Abschlussbuffet gespielt werden sollte. Beim Tauziehen hatten die Kinder mit Abstand die Nase

vorn und zeigten den Eltern einmal, wofür das wöchentliche Krafttraining gut ist.

Zuletzt wurde das große Buffet aufgebaut, zu dem jede Familie etwas beigetragen hatte. Schlemmenderweise verabschiedeten sich nach und nach alle Turnerinnen samt Familien in die Sommerferien. Die Trainerinnen blicken auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurück mit einigen Titeln, Pokalen und Medaillen und hoffen, dass alle Turnerinnen ausgeruht und unverletzt aus der Sommerpause zurückkommen.

### **Trainingslager in Norderstedt – diesmal im Sommer**

Insgesamt zum 4. Mal – jedoch zum 1. Mal in den Sommerferien – reisten Vanessa Rox und Marion Gruber mit 10 Turnerinnen in die Nähe von Hamburg, um im Turnzentrum Norderstedt für 4 Tage ein Trainingslager aufzuschlagen. Übernachtet wurde in einer großen Gymnastikhalle. Das Turnzentrum selbst bietet neben sämtlichen olympischen Turngeräten zwei Groß-Trampoline sowie eine eigene Schnitzelgrube. Hier standen für unsere Turnerinnen vier

Im Schwarzlicht-Minigolf







Sara und Savannah beim Land

Trainingseinheiten (je 3 - 4 Stunden) auf dem Programm. Kommentar der Mädchen: Es ist so wunderbar, dass wir die Geräte nicht auf- und wieder abbauen müssen - ein Traum. Und trotz der Hitzewelle konnten die geplanten Trainingseinheiten voll durchgezogen werden, denn sowohl die Turn- als auch die Gymnastikhalle boten eine sehr angenehme Temperatur.

Natürlich durfte auch das Rahmenprogramm nicht fehlen. Ein Kegelabend, ein Besuch im Erlebnisbad Arriba mit Wellenbecken und Wasserrutschen sowie das Schwarzlicht-Minigolf brachten allen viel Spaß.

### **Nach 17 Jahren Trainerin der Leistungsriege verlässt Regina Blume Sarstedt**

Im Jahr 2001 versuchten wir wieder ein Gerätturnen für Mädchen – und damals übrigens auch für Jungen – in unserem Verein zu etablieren und da kam die Anfrage von Regina Blume, ob eine Turntrainerin benötigt werde, gerade recht. Wir bauten dann gemeinsam eine Gerätturngruppe auf und mit Reginas Know-how über Kreis-, Bezirks- und Landeswettkämpfe mischten wir bald im Wettkampfgeschehen mit. Nach inzwischen 17 Jahren, in denen viele tolle Erfolge verzeichnet werden konnten, kehrt Regina nun Sarstedt und damit unserem Verein den Rücken. Doch da, wo sich eine Tür schließt, öffnet sich bekannter Weise auch immer wieder eine neue Tür. Und wir sind uns sicher, dass die Trainerinnen-Karriere von Regina noch nicht zu Ende ist. Kontakte zu ihrem neuen „Heimat“-Verein sind bereits geknüpft. Und da dieser Verein zu unserem Turnkreis Hildesheim-Alfeld gehört, sehen wir uns bestimmt bald bei einer der nächsten Kreismeisterschaften wieder.

Wir Trainerinnen und alle Turnerinnen der Leistungsriege sagen: „Danke Regina! Danke für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Hilfsbereitschaft und Unter-



Die jüngste P5-Mannschaft

stützung.“ Im Rahmen unseres Sommerabschlusses, zu dem auch ehemalige Turnerinnen von Regina kamen, überreichten wir noch ein Wunschalbum, ein selbstgestaltetes Regenbogenbild und ein Bäumchen für Reginas Garten, damit sie immer eine Erinnerung an uns und die Zeit in Sarstedt hat.

### **Liga Hinrunde**

Wie jedes Jahr stand wieder eine Bezirksliga an, welche im Unterschied zu anderen Wettkämpfen aus einer Hin- und einer Rückrunde besteht, bei welcher die erreichten Punkte beider Runden zusammengezählt werden. Dieses Jahr stellten sich 4 Mannschaften dieser Herausforderung.

Erstmals ging der Jahrgang 2011 an den Start. Alexia Dautov, Magdalena Wozny, Emily Deis, Leah-Antonia Matulla, Sara Bartels und Savannah Liaseed traten in der Bezirksklasse 3 der Jahrgänge 2009-2011 an und mussten an allen Geräten die für sie noch sehr neue P5 turnen. Am Balken zeigte die Mannschaft bereits eine sehr starke Leistung, während sie am Boden viele Punkte verschenkte. Sara zeigte den stärksten Sprung, die beste Reck- und Balkenübung, Savannah die beste Bodenübung, Emily die zweitbeste Balkenübung, Magdalena den drittbesten Sprung und Alexia den viertbesten der Mannschaft. Von insgesamt 59 Kindern waren sie mit vier weiteren Kindern die einzigen, die sich mit sieben Jahren bereits an die P5 getraut haben und errangen damit einen guten 9. Platz.

In der P5 trat neben unseren Jüngsten auch noch eine zweite Mannschaft an, die leider verletzungs- und terminbedingt nur zu dritt an den Start gehen konnte. Milena Kroll, Janne Wiesehan und Katharina Schlag mussten auf ihre Mitstreiterinnen Dunja Schoaib und Mira Anthes verzichten – und somit auch auf die eigentlich so wichtige

Streichwertung. Die P5 war für alle mittlerweile Routine, trotzdem wurde besonders am Balken das ein oder andere Element nicht anerkannt oder mit großen Abzügen versehen. Milena erturnte hier dennoch ihre beste Übung mit einer 14,05-Wertung. Noch im Training stellte für Janne der Handstützüberschlag am Mattenberg eine sehr große Herausforderung dar – im Wettkampf zeigte sie hier ihre beste Geräteleistung mit 13,95 Punkten. Katharina überzeugt die Kampfrichter mit einer sauberen Bodenübung und bekam dafür 14,15 Punkte. Mit nur 0,7 Punkten Abstand zum 9. Platz landete die Mannschaft mit insgesamt 160,00 Punkten auf dem 10. Rang.

Parallel turnten die Jahrgänge 2006-2008 in der Bezirksklasse 1. Hier musste die schon sehr anspruchsvolle P7 gezeigt werden. Diese beinhaltet am Balken bereits ein Rad und einen Handstand, am Boden einen Handstandüberschlag, am Barren muss die Kippe beherrscht werden und am Sprung müssen die Mädchen über den 1,10 m hohen Sprungtisch. Dort begann der Wettkampf für Anna Kriegel, Lilly Ahrens, Onelia Birca, Carlotta Völkel und Melina Grindel auch direkt mit den zweitmeisten Punkten des gesamten Tages. Als nächstes ging es nun an den Stufenbarren. Bei Lilly und Melina klappte – wie auch schon im Training – leider das Aufhocken nicht und so musste man 2 Stürze in Kauf nehmen. Am Schwebebalken hätten alle am liebsten ausgesetzt, jedoch mussten sich 4 der Mädels der Herausforderung stellen. Aufgrund der Aufregung konnten hier nur 39,35 Punkte für die Gesamtwertung erzielt werden und war somit das schwächste Gerät am heutigen Tag. Für die Bodenübungen durften sich die Mädels zum ersten Mal ihre eigene Musik aussuchen und füllten die Bodenfläche somit mit ihrem ganz eigenen Stil. Die neuen Elemente saßen zwar noch nicht 100%, aber am Ende war man mit einer 15er- und zwei 14er-Wertungen durchaus zufrieden. Für das Gesamtergebnis bedeutet dies, dass



P7 Mannschaft

man sich mit 175,350 Punkten den 9. Platz erturnen und auch gegen die zumeist ältere Konkurrenz schon gut bestehen konnte.

Niya Bödeker und Leony Kress starteten zusammen mit Miriam Döring und Lena Fahrenkohl zum ersten Mal in der Bezirksklasse 2, wo die anspruchsvolle P6 gezeigt werden muss. Zuerst ging es auf den „Zitterbalken“. Leider hatte Lena beim Angang zu viel Schwung und konnte ein Hinunterfallen nicht verhindern. Trotz der schwierigen Elemente wie dem Handstand

und einer Spreizdrehung musste kein weiterer Sturz in Kauf genommen werden. Am Boden führten Flüchtigkeiten zu Punktabzügen und hier konnte man mit 41,0 Punkten das fünfte beste Ergebnis erturnen. Am Sprung musste der 1,10 m hohe Matzenberg erklommen werden. Niya erturnte mit 15,05 von möglichen 16 Punkten ein wirklich gutes Ergebnis für die Mannschaft. Zuletzt mussten die vier ans Reck. Hier stellte der Vorwärtsumschwung die größte Hürde für die Mädels dar, die Lena, Leony und Miriam jedoch sicher meisterten. Auch in diesem Wettkampf starteten viele ältere



Kathi, Milena und Janne bei der Liga-Hinrunde

Turnerinnen und so war man mit dem Endergebnis Platz 8 und 166,300 Punkten total zufrieden.

Die Rückrunde findet im September in Kirchweyhe statt. Wir hoffen sehr, dass die Mädchen ihre Leistungen noch einmal steigern und am Ende noch bessere Platzierungen erturnt werden können. In der Rückrunde wollen wir natürlich an die guten Leistungen anknüpfen, hoffen aber auch, dass wir vieles verbessern und noch mehr Punkte sammeln können.



## Claudia von Albert – 25 Jahre in unserem Verein tätig

Zum 1.8.1993 wurde erstmals in unserer Vereinsgeschichte mit Claudia von Albert eine hauptamtliche Sport- und Gymnastiklehrerin eingestellt... das ist nun 25 Jahre her...

Als junge engagierte Sport- und Gymnastiklehrerin übernahm sie vorrangig die Kinderturn- und Gymnastikgruppen, der Ausbau des Gesundheitssports und Fitnessbereichs erfolgte. Auch die Synchronschwimmerinnen fanden in ihr eine neue Trainerin.



Ihre Kreativität kann Claudia bis heute bei vielen Tanzchoreographien ausleben. Auf Bezirks- und Landesebene waren unsere Wettkampfgruppen unter ihrer Leitung in den verschiedenen Altersklassen sehr erfolgreich und immer auf den vorderen Plätzen zu finden.

Durch die Gründung der eigenen Familie wurde im Laufe der Jahre die wöchentliche Arbeitszeit

reduziert. Heute leitet Claudia noch die Tanzgruppen Hope, Fidelia und Mixed Generation, führt präventive Wirbelsäulengymnastik sowie Funktionstraining nach ärztlicher Verordnung durch.

Zum 25. Jubiläum gratulierte unser 1. Vorsitzender Eric-B. Kiepke im Namen des Vorstandes und überreichte Claudia ein Präsent.

### Auszug der Vereinszeitung vom 11.9.1993:

#### Claudia von Albert

Seit dem 1. August diesen Jahres bin ich hier im TKJ als hauptamtliche Vereinssportlehrerin tätig. Da ich, angefangen bei den 4-5-jährigen über ältere Kinder, Jugendliche bis zu den Erwachsenen, mit allen Altersstufen zu tun habe, werden mich die meisten aus dem Turn- und Gymnastikbereich bereits kennen.

Für diejenigen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich noch einmal kurz vorstellen: Mein Name ist Claudia von Albert, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Burgdorf.

Ich habe eine 3-jährige Ausbildung an der Doris-Reichmann-Schule in Hannover im Juni diesen Jahres mit dem Examen abgeschlossen und darf mich somit „staatl. anerkannte Gymnastiklehrerin“ nennen.

Die Arbeit hier im Verein macht mir bis jetzt sehr viel Spaß, und ich hoffe, daß das noch lange so bleiben wird. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich noch einmal bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu bedanken, die mir bei den Gruppenübergaben alle ganz toll geholfen und mir den Start hier sehr erleichtert haben.

Ein besonderer Dank geht an Marion Gruber und Horst Kanne, die mir bei allen Fragen und organisatorischen Problemen mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen.



# Tanzcocktail 2018

Auch in diesem Jahr hieß es für unsere Tänzerinnen und Tänzer wieder „Bühne frei“ für den Tanzcocktail, der traditionell der Abschluss vor den Sommerferien war.

Unser Gruppen Jazz-around, Hope, Abby, Virage, Twist, Fidelia, Mixed Generation, 45 minutes sowie die Ballettabteilung mit den Step-Kids boten ein vielfältiges, unterhaltsames Programm, bei dem jeder auf seine Kosten kam.

Den stimmungsvollen Auftakt zum Helene-Fischer-Medley machten Hope, Fidelia und Mixed Generation mit „Es ist Zeit“. Bei dieser Verführung sprang der Funke sofort über und das Publikum musste einfach Mitkatschen.

Elegant ging es mit Virage und ihrem Sonnentanz weiter. Mit viel Spaß zeigen sich die Tänzerinnen und 2 Tänzer von Jazz-around mit „Handclap“. Dass man auch mit einem Hocker tanzen kann, bewiesen Mixed Generation. Ein farbenfrohes, tänzerisches „Feuerwerk“ entfachten 45 minutes. Zu einer tänzerischen Zeitreise über Charleston, Rock'n'Roll bis ins 19. Jahrhundert lud die Ballettabteilung mit den Stepp-Kids ein. In der folgenden Pause versorgte das eingespielte Cafeteria-Team mit Kerstin und Holger Kind sowie Mixed Generation alle Besucher mit Brezeln, Hot Dogs, Bunten Tüten und Kaltgetränken.

Den Auftakt zum 2. Teil des Programms machten Abby mit GRLPWR Schluss mit Klischees wie „Schlecht einparken und zu viel reden“. Im Gegenteil zur ersten Vorführung zeigten sich Virage mit „The Kill“ emotional mit viel Kraft und Leidenschaft. Mit „Timber“ lud Jazz-around zu einer Reise in die Prärie ein, auch Hope zeigte eine weitere Choreographie mit „Ich bin – wir sind“. Zu sommer-tauglicher Musik und mit Gute-Laune-Schritten präsentierte Twist sich zu „Do it right“. Auch Abby zeigte mit ihrer zweiten Darbietung eine andere Seite zu Warrior's Dance... Energiegeladen, schnell und kraftvoll – einfach gegen alles?

45 minutes präsentierte ihre Interpretation zu „What about us“. Den Schlusspunkt bildete Fidelia mit Kindheits- und Jugend-erinnerungen zu „Memories“, einem kleinen Tanztheater.

Zum Abschluss kamen alle Tänzerinnen und Tänzer noch einmal in die Halle und es erfolgte der Dank an die Übungsleiterinnen Claudia Rex-Böhms, Yvonne Becker, Claudia von Albert und Brigitte Bruns sowie alle Helferinnen und Helfer, die wieder zum Gelingen des Tanzcocktails beigetragen haben.

Schon jetzt freuen wir uns auf 2019. Da heißt es dann 25 Jahre Tanzcocktail! Das wollen wir natürlich gebührend feiern und die letzten Jahre Revue passieren lassen.

Brigitte Bruns

Fotos: Mario Adam



## vor...10 Jahren 2008

Am 01.06.2008 fand das 11. Sarstedter Benefizkonzert in der Schiller-Realschul-Sporthalle statt. Zu den über 200 Mitwirkenden gehörten u. a. auch 26 Mädchen der Kindertanzgruppe „Jazz-around“. Musikalisch begleitet wurden die Tänzerinnen wie in den Jahren zuvor vom Harmonika-Club Sarstedt. Zu dem Hit „Waterloo“ von ABBA wirbelten die Mädchen von Jazz-around durch die Halle. Sie versetzten das Publikum mit ihren glitzernden, türkisfarbenen Paillettenkostümen in das Jahr 1974 zurück. ... „Ich möchte mich an dieser Stelle als Trainerin bei meinen kleinen Tänzerinnen für ihren Einsatz für einen guten Zweck durch zusätzliche Trainingsstunden bedanken“, schrieb damals Isabel Czach.



## vor...20 Jahren 1998

Die Frauenfreizeitgruppe verbrachte im Oktober 1998 ihr gemeinsames Wochenende in der Altmark am Arendsee. Natur pur erleben und die Gemeinschaft zu stärken, waren unsere Ziele, berichtete Christina Schlichting (heute: Schlichting-Messner). Wildgansbeobachtungen, Pilze sammeln und die Umrundung des Arendsees standen auf dem Programm. Abends lernten wir bei einer Nachtwanderung durch den Wald die Tierstimmen kennen. Zwei Tage ohne Alltag-, Beruf- und Familienstress taten allen Beteiligten gut.



Windsurf-Abteilung mit umfangreichen Programm im Mai 1988

Höhepunkt dieses Tages war die Einweihungsfeier der „TKJ-Surfhütte“. Viele Gäste waren gekommen, um das neue Surfzentrum zu besichtigen und mit den Surfern ausgiebig zu feiern. Der Leiter der Surfabteilung Günter Jereczek begrüßte bei dieser Feier u. a. den Bürgermeister Walter Gleitz, Stadtdirektor Karl-Heinz Wondratschek, Stadtdirektor a. A. Heinz Bormann und den Vorsitzenden des TKJ Hans-Wolf Istel und viele Gäste und Surfer. Mit Unterstützung der Stadt Sarstedt, dem Kreissportbund, des Landkreises und der intensiven Eigenleistung aller Mitglieder der TKJ Surf-Abteilung, ist in unmittelbarer Nähe des Giftener Sees ein schmuckes Fachwerkhaus entstanden, das als Ausbildungsobjekt von Lehrlingen der Firma Hoch-Tief errichtet wurde.

## vor...30 Jahren

# 1988





Leichtathletik macht Spaß

## **Sommer, Sonne, Sportplatz!**

**Kreismeisterschaften, Landesmeisterschaften und auch Deutsche Meisterschaften: Unsere Leichtathleten waren überall mit dabei und oft auch sehr erfolgreich unterwegs:**

### **Läufertag in Hildesheim – Nachwuchsathleten erfolgreich auf 2000-Meter Distanz**

Beim Hildesheimer Läufertag ist Lily Wildhagen einen sehr schnellen 100-Meter Sprint gelaufen: Lily lief in nur 12,61 Sekunden durchs Ziel und war damit nicht nur in der U18 die schnellste Läuferin, sondern die schnellste weibliche Sprinterin des Tages.

Über die 100-Meter Distanz starteten ebenfalls Jannik Ostwaldt und Timon Zechmann in der männlichen U18. Jannik gewann trotz Gegenwind das Rennen in flotten 11,61 Sekunden, Timon wurde mit seiner neuen persönlichen Bestzeit (12,87 Sekunden) Zweiter. Trainingskollegin Jasmin Colsmann sprintete im 100-Meter Sprint in 13,40 Sekunden vor ihrer Konkurrenz als Erste ins Ziel. Bei den Männern startete Torsten Pähz zum ersten Mal über 400-Meter. Er teilte sich sein Rennen gut ein und war mit seiner Zeit von 1:00,34 Sekunden – nur knapp über seinem Ziel unter einer Minute zu bleiben – dennoch zufrieden.

Für unseren Verein starteten ebenfalls fünf junge Nachwuchsathleten vor allem auf der Mittelstrecke über 2000 Meter. Am

schnellsten war Neele Hebel (W12) und lief mit 7:56,73 Minuten ein tolles Rennen. Sie konnte ihren Vereinsrekord vom letzten Jahr in diesem Lauf nicht erneut unterbieten. Es folgten ihr Maximilian Hass (8:12,38 Minuten, M11), Luca Willig (8:24,82 Minuten, M10), Leni Linschmann (8:36,95 Minuten, W11) und Jan Linschmann (8:57,32 Minuten, M10) allesamt mit neuer persönlicher Bestzeit ins 2000-Meter-Ziel. Luca und Maximilian war der Lauf nicht Anstrengung genug, sie nahmen noch erfolgreich am Weitsprung und 50-Meter-Sprint teil. Im Weitsprung wurde Maximilian mit 4,10 Metern Erster, auch Luca reichte sein Sprung von 3,66 Metern zu Platz 1. Im Sprint über 50 Meter wurde Maximilian in 7,92 Sekunden ebenfalls Erster der Altersklasse M11. Die Zeit von Luca (8,38 Sekunden) reichte für Platz Vier.

### **Auf Mittelstrecke nicht nur „mittel“, sondern „spitze“!**

Wie jedes Jahr werden die Kreismeistertitel in der Mittelstrecke für den Kreis Hildesheim in Alfeld ausgefochten. Mit dabei und immer zahlreich vertreten auch unsere Leichtathleten. Auf der „kürzesten“ Distanz, der sehr schnellen Runde über 400-Meter, wollte Matthias Harmening (Männer) als Ziel ganz klar den Titel holen. Und dies gelang ihm auch, denn in guten 54,62 Sekunden absolvierte er die Stadionrunde. Ganze dreidreiviertel Runden hatte Lukas Dettmar (mU20) beim Start über 1500-Meter vor sich. Diese meisterte er in neuer

persönlicher Bestleistung von 5:24,63 Minuten und erhielt verdient den Kreismeistertitel dazu.

Der Leichtathletik-Nachwuchs nahm an den 800-Meter-Läufen teil: Als Jüngste kämpfte sich Charlotte Schwabe (W8) über die zwei Runden zum Kreismeistertitel in 3:14,53 Minuten (PB). Ebenfalls ganz vorne landete Leni Linschmann (W11) mit neuer persönlicher Bestleistung von 2:50,28 Minuten. Als schnellste Sarstedterin kam Neele Hebel ins Ziel, ihre Zeit von 2:43,78 Minuten reichte jedoch „nur“ zum Vizemeistertitel. Bei den Jungs wurden Jan Linschmann (M9) in 2:58,99 Minuten und Luca Willig (M10) in 2:50,02 Minuten neue 800-Meter-Kreismeister – jeweils mit neuer Bestleistung! Maximilian Hass (M11), der in einem starken Rennen auch seine persönliche Bestleistung verbessern konnte, holte sich im packenden Zweikampf den Vizemeistertitel mit einer Zeit von 2:49,59 Minuten. Die Geschwister Laura (W10 - 3:19,99 Minuten) und Simon Eggert (M8 - 3:25,49 Minuten) belegten die Plätze fünf bzw. vier.

In diesem Jahr waren wir mit sechs Kreismeistertiteln und zwei Vizemeistertiteln der erfolgreichste Verein im Kreis Hildesheim!

### **Erfolgreiches Stabhochsprung-Meeting in Sarstedt: Viermal TKJ-ler ga nz oben**

Mit 31 Meldungen konnte unser Verein beim jährlichen Stabhochsprung-Meeting



Jan u. Leni Linschmann, Neele Hebel, Maximilian Hass, Luca Willig erfolgreich über 2000 Meter in Hildesheim unterwegs



(von links) Matthias Harmening, Torsten Pähz und Chris Linschmann bei den Landesmeisterschaften Senioren in Schöningen. Nicht abgebildet Daniel Pfeil

auf dem Sarstedter Sportplatz sehr zufrieden sein, so viele Aktive kamen selten. Bei dieser Abendveranstaltung wurden ebenfalls die Kreismeistertitel im Stabhochsprung für den Kreis Hildesheim vergeben.

Für uns sprangen sechs Athletinnen und Athleten verschiedener Altersklassen. Die jüngsten von ihnen waren gerade mal elf Jahre alt. Maximilian Hass (M11) und Lucy Knaust (W11) sprangen zum ersten Mal auf einem Wettkampf mit dem Stab und sie hatten sehr viel Spaß dabei! Beide erreichten eine Höhe von 1,60 Metern und wurden jeweils Erste in ihrer Altersklasse. Einen tollen Zweikampf um den Kreismeistertitel lieferten sich in der Altersklasse W12 die beiden Trainingskolleginnen Neele Hebel und Dorothea Karakatsouli. Es gelang ihnen die aufgelegten 1,70 Meter zu überspringen. Da Neele jedoch zuvor weniger Fehlversuche hatte, wurde sie vor der zweitplatzierten Dorothea Kreismeisterin der W12. Ebenfalls einen Vizemeistertitel ergatterte sich Farideh Gäbel (W15) mit einer Höhe von 1,70 Metern in ihrem ersten Stabhochsprungwettbewerb. Bei den Männern sprang Abteilungsleiter Alexander Maus höchst persönlich in seiner Lieblingsdisziplin und zeigte sich in Topform. Er wurde mit 3,10 Metern Kreismeister! Zuletzt hatte Maus im Jahre 2012 ähnlich gute Leistungen zeigen können. Das abendliche Stabhochsprung-Meeting war insgesamt für alle Beteiligten ein kleines Leichtathletik-Highlight 2018.

### **Unsere Leichtathleten belegen nur Podestplätze bei Landesmeisterschaften der Senioren**

Für unseren Verein konnten bei schönstem Wetter vier Leichtathleten bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Schöningen an den Start gehen. An insgesamt drei Wettkampftagen konnte auf der am Elm gelegenen Sportanlage jede mögliche Disziplin vom Dreisprung bis zum Kugel-

stoßen absolviert werden. Teilgenommen haben über 250 Athletinnen und Athleten aus Niedersachsen und Bremen ab einem Alter von 30 Jahren bis zur Altersklasse M85.

Matthias Harmening (M30) sprintete in Schöningen im 200-Meter Finale. Mit deutlichem Abstand zu seiner Konkurrenz lief er in 24,20 Sekunden über die Ziellinie und wurde sichtlich zufrieden neuer Landesmeister über diese Distanz.

Chris Linschmann (M45) dagegen hatte sich für die eher exotische Disziplin des Dreisprunges qualifiziert und nahm mit voller Begeisterung an diesem Wettbewerb teil. Von Sprung zu Sprung konnte er sich steigern, nachdem er anfangs immer mit dem falschen Bein absprang und Mühe hatte, überhaupt die Sandgrube zu treffen. Mit seinem letzten Sprung über 10,32 Meter sprang Chris nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern erreichte somit auch den dritten Platz auf Landesebene.

Torsten Pähz war für drei Disziplinen an zwei Tagen in Schöningen aktiv. Am ersten Tag setzte er sich in einem spannenden Hochsprungfinale mit seinem Sprung über 1,56 Meter an die Spitze des Feldes. Nur noch einem weiteren Teilnehmer vom MTV Soltau gelang ebenfalls diese gute Leistung. Da beide Athleten an der nächsten Höhe von 1,59 Metern scheiterten und keiner im vorherigen Wettbewerb einen Fehlversuch hatte, wurden sie zusammen Landessieger im Hochsprung. Bei Pähz war die Freude riesig! Freuen konnte er sich dann auch noch an seinem zweiten Wettkampftag, an dem er sowohl im Sprint über 100-Meter und 400-Meter starten durfte. Der Sarstedter lieferte sich zwei spannende Rennen, bei denen jeweils nur ein Konkurrent knapp schneller war als er. So wurde Pähz Vizelandesmeister über 100-Meter in 12,73 Sekunden (Saisonbestleistung) und über 400-Meter in 60,54 Sekunden.

Ebenfalls mit von der Partie war der wurfstarke Daniel Pfeil (M55). Er hatte sich fürs Kugelstoßen qualifiziert und hätte im Vorfeld nicht gedacht, wie spannend und knapp dieser Wettbewerb werden würde. Im dritten Versuch stieß Pfeil sich mit einer sehr guten Weite von 12,20 Metern mit deutlichem Abstand an die Spitze des Feldes. Er konnte sich bei den folgenden drei Finalwürfen nicht mehr steigern. Dies gelang jedoch einem Konkurrenten vom MTV Herrenhausen, der zunächst im fünften Versuch ebenfalls 12,20 Meter stieß und damit mit Pfeil gleich zog. In seinem letzten Stoß steigerte sich der Herrenhausener um einen weiteren Zentimeter und sicherte sich somit den Landesmeistertitel. Pfeil wurde aber verdient Vizelandesmeister im Kugelstoßen!

Mit zwei Landesmeistertiteln, drei Vizemeistertiteln und einem dritten Platz waren unsere Herren sehr zufrieden!

### **Über dreißig Nachwuchsathleten starten mit Vollgas in die Mehrkampf-Saison**

Die jüngsten männlichen Teilnehmer der U10 konnten sich gleich über zwei Mannschaftssiege freuen: Jan Linschmann, Simon Eggert, Elias Döring und Yassin Mansouri gewannen ihren viermal 50-Meter Staffellauf in guten 36,21 Sekunden und wurden auch in der Mannschaftswertung des Dreikampfs zusammen mit Maximilian Maiwald Erste (3008 Punkte). In der Einzelwertung gewann Jan Linschmann (M9) klar den Dreikampf mit 959 Punkten. Denn sein Schlagballwurf mit einer Weite von 44,50 Metern ließ ihn aufgrund der neuen persönlichen Bestleistung strahlen und die Konkurrenz alt aussehen.

Bei den jüngsten Mädchen konnte Charlotte Schwabe (W8) sich über den Dreikampf-Sieg freuen mit 8,92 Sekunden im 50-Meter Sprint, tollen 2,76 Metern im Weitsprung und 17,5 Metern im Schlagball-



Unser TKJ ist erfolgreichster Verein bei den Kreismeisterschaften der Mittelstrecke in Alfeld



Alexander Maus fliegt hoch hinaus

wurf. Die ein Jahr ältere Lara Maiwald wurde in ihrer Altersklasse W9 Dritte (815 Punkte: 8,66 Sekunden – 3,52 Meter – 15,50 Meter). Lucy Knaust (W11) musste sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben und freute sich auch über Platz zwei im Dreikampf (1304 Punkte). In der Altersklasse W12 kämpften Dorothea Karakatsouli, Marielle Agbodo und Neele Hebel um den dritten Podestplatz. Von unseren Athletinnen hatte Dorothea (1174 Punkte) am Ende knapp die Nase vorn und verwies Marielle und Neele auf die Plätze vier und fünf. Auch knapp das Podest verpasst hatte Luca Willig (M10), er wurde mit 992 Punkten Vierter. Luca lief außerdem gemeinsam mit seinen Trainingspartnern Nicolas Thiele, Philipp Sell und Yannis Döring beim abschließenden viermal 50-Meter Staffellauf mit und die vier Jungs der M10 kamen am Ende in 33,52 Sekunden als Zweitplatzierte ins Ziel. Zusammen mit Maximilian Hass (M11) starteten sie auch als Dreikampf-Mannschaft der mU12. Ihre Gesamtpunktzahl betrug 4097 Punkte und sicherte ihnen ebenfalls einen guten zweiten Platz. Dagegen gewann sein Trainingspartner Maximilian Hass (M11) mit großem Abstand und neuer persönlicher Bestleistung den Dreikampf (1054 Punkte) in der Einzelwertung. Er zeigte sich mit 45,50 Metern vor allem Wurfstark. In der Altersklasse M12 gewann Tom Waselowsky ebenfalls deutlich seinen Dreikampf. Ein schneller 75-Meter-Sprint (11,14 Sekunden), gute 4,32 Meter im Weitsprung und starke 37 Meter im Ballwurf führten zu insgesamt 1153 Punkten. In der viermal 75-Meter Staffel lief Tom zusammen mit Davis Marczynski, Mathis Hustede und Martin Schwetje noch einmal nach ganz oben aufs Siegereckchen.

In der Altersklasse U16 wurden die Vierkämpfe als Kreismeisterschaften ausgetragen: Sowohl in der W14 als auch in der W15 gingen beide möglichen Titel an unseren Verein. Emily Pischke (W14) gewann mit 1752 Punkten ihren Vierkampf und wurde damit Kreismeisterin! Aus-

schlaggebend waren vor allem ihre sehr guten Sprungleistungen im Weitsprung (4,97 Meter) und Hochsprung (1,44 Meter), die ihr am Ende den Sieg einbrachten (100-Meter: 14,81 Sekunden; Kugel: 6,51 Meter). In der W15 schafften es unsere beiden Starterinnen aufs Podium. Ganz oben und somit als Kreismeisterin durfte nach einem langen Wettkampftag mit vielen Leistungssteigerungen Luna Bösel stehen (1949 Punkte). Sie freute sich sehr über ihre Verbesserung im Kugelstoßen, denn die gestoßenen 8,90 Meter bedeuteten eine Steigerung um einen Meter. Auch im Weitsprung gelang ihr eine neue persönliche Bestleistung (4,85 Meter). Farideh Gäbel, die mit 1783 Punkten Dritte im Kreis Hildesheim wurde, war am Ende auch mehr als zufrieden damit. Die fünfzehnjährige steigerte sich im Weitsprung um gut 40 Zentimeter auf 4,88 Meter und auch im Kugelstoßen verbesserte sie sich auf 8,32 Meter.

### **Lily Wildhagen wird Landesmeisterin über 400-Meter Hürden**

An zwei Tagen fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften der Altersklasse U18 aller Einzeldisziplinen in Papenburg statt. Qualifiziert hatten sich Lily Wildhagen und Jannik Ostwaldt.

Eine Einladung zu einer internationalen Leichtathletik-Gala im bayrischen Schweinfurt hatte extra abgesagt, um alternativ bei ihren eignen Landesmeisterschaften mitlaufen zu können. Wie sich in Papenburg zeigte, war dies die richtige Entscheidung! Am Samstag standen für Lily 400-Meter Hürden auf dem Wettkampfprogramm. Eine Strecke, die es in sich hat. Doch wie auch bereits zu Anfang der Saison gezeigt, liegt ihr diese Disziplin. Zunächst etwas verhalten, dann aber in ihrem geübten Rhythmus, übersprang sie alle Hürden sicher und technisch sauber auf der Runde ums Stadion. In 62,99 Sekunden wurde Lily niedersächsische Jugendmeisterin 2018

und bestätigte nicht nur ihr Können, sondern auch ihre Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Ebenfalls im Vorfeld hatte Lily sich auch auf der 100-Meter-Hürden Strecke bereits für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren können. Am Sonntag musste sie sich zunächst erst einmal mit der niedersächsischen Konkurrenz auseinandersetzen. In einem Vorlauf am Mittag qualifizierte sie sich als Erste direkt für den Finallauf. Hier passte Lilys Abstand zur ersten Hürde nicht richtig, sie verlor wertvolle Zeit und musste sich Hürde für Hürde wieder an die Spitze des Feldes kämpfen. Dort verlor sie das Duell um den Landesmeistertitel knapp und wurde somit aber glückliche Vizemeisterin über 100-Meter Hürden mit einer Zeit von 14,21 Sekunden. Zwei Starts und zwei sehr große Erfolge!

An drei Disziplinen nahm Jannik Ostwaldt (mU18) in Papenburg teil. Der 100-Meter Sprint und das Speerwerfen waren für den ersten Wettkampftag angesetzt. Im Vorlauf über 100-Meter sprintete Jannik genau wie im Zwischenlauf eine neue persönliche Bestzeit von 11,50 Sekunden. Damit war er bereits sehr zufrieden und hatte sich zudem auch fürs Finale der besten acht qualifizieren können. Hier konnte Jannik die Bestzeit nicht ein drittes Mal abrufen, wurde aber in immer noch sehr schnellen 11,60 Sekunden Sechster! Vor dem Sprintfinale fand ebenfalls der Speerwurf statt. In seinem ersten Versuch gelang Jannik sein weitester Wurf: 44,63 Meter, ebenfalls neue Bestleistung und Platz 6 auf Landesebene. Pause nach diesen beiden Disziplinen gab es kaum. Bereits am nächsten Mittag standen die Zeitläufe im 200-Meter-Sprint an. In seinem Lauf wurde Jannik zweiter in 23,55 Sekunden. Nach Auswertung aller Läufe bedeutete diese Zeit Platz Sieben im Land Niedersachsen.

Insgesamt konnten sowohl Lily als auch Jannik sehr zufrieden mit sich sein: Ein Landesmeistertitel und mit dem Vize-



Der Wurf entscheidet! Charlotte Schwabe (334) gewinnt ihren Dreikampf in der W8. Auch Elisabeth Ufer (371) und Anni Schwarze erzielten tolle Leistungen!

meistertitel ein weiterer Podestplatz für Lily sowie ebenfalls vordere Plätze und neue Bestleistungen für Jannik. Die weite Fahrt ins Emsland hatte sich definitiv für unsere Leichtathleten gelohnt.

### **Alexander Maus wird Norddeutscher Seniorenmeister im Stabhochsprung**

Im etwa 300 Kilometer entfernten und eher unbekanntem Ort namens Büdelsdorf (bei Rendsburg) in Schleswig-Holstein fanden in diesem Jahr die Norddeutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Senioren statt. Alle Athleten ab 30 Jahren mit einer entsprechenden Qualifikationsleistung durften an den Start gehen. So auch Alexander Maus (M40), der am Stabhochsprung teilnahm.

Als Einstiegshöhe wählte der Sarstedter 2,70 Meter und machte mit seinem ersten Sprung einen sicheren Wettkampfaufakt. Er ließ anschließend die nächste Höhe (2,80 Meter) aus und konzentrierte sich auf den Sprung über 2,90 Meter. Auch dieser gelang im ersten Versuch. Nun galt es die aufgelegten 3,00 Meter zu überspringen, da diese Höhe für den Titelgewinn als Mindesthöhe vorgegeben war. Und tatsächlich gelang Maus auch hier ein guter Sprung im ersten Versuch. Seine Saisonbestleistung war er bereits im Mai beim vom Stabhochsprungmeeting gesprungen. Nun bestätigte er seine Form und wurde damit neuer Norddeutscher Meister in der Seniorenaltersklasse M40. Gleichzeitig konnte er sich hiermit für die Teilnahme an den Deutschen Senioren Meisterschaften qualifizieren.

### **Vierkampf-Mannschaft knackt 36 Jahre alten Vereinsrekord und wird Vizelandesmeister**

Unsere Mädchen nehmen erfolgreich an Landesmeisterschaften im Vier- und Sie-

benkampf teil: Bei fast herbstlich kalten Temperaturen fanden in Bad Harzburg die Landesmeisterschaften der weiblichen U16 im Vier- und Siebenkampf statt. Zum Vierkampf gehören der 100-Meter-Sprint, Weit- und Hochsprung sowie Kugelstoßen. All diese Disziplinen werden am ersten Wettkampftag bestritten, für die Siebenkämpferinnen kommen dann am zweiten Tag das Speerwerfen, 80-Meter-Hürden und ein abschließender 800-Meter-Lauf dazu.

Bei diesen Landesmeisterschaften starteten Jasmin Colsmann (W14), Luisa Pranschke (W14), Emily Pischke (W14), Luna Bösel (W15) und Farideh Gäbel (W15). Alle bildeten in der Altersklasse der weiblichen U16 zunächst eine Mannschaft im Vierkampf und wurden natürlich auch in der Einzelwertung erfasst. Die Konkurrenz war bei fast siebzig vierzehn- und fünfzehnjährigen Teilnehmerinnen immens groß. Doch der Anreiz einen Wettkampf auf Landesebene bestreiten zu können und dann auch noch als Mannschaft, motivierte alle fünf sehr.

Den besten Vierkampf legte Jasmin Colsmann hin. Sie sammelte mit 1841 Punkten am meisten Punkte für die Mannschaft und erzielte sowohl im 100-Meter-Sprint mit 13,07 Sekunden (schnellstes Sprintergebnis ihrer Altersklasse) und im Kugelstoßen neue persönliche Bestleistungen. Auf Landesebene in der Einzelwertung wurde Jasmin Colsmann sechste! Luna Bösel gelang zwar keine neuen Bestleistungen, erhielt aber für ihren konstant guten Vierkampf die zweithöchste Punktzahl unserer Mädchen (1816 Punkte - Platz 14). Emily Pischke verbesserte sich im Kugelstoßen auf 6,96 Meter, steuerte 1808 Punkte zur Gesamtwertung bei und wurde zwölfte in der Einzelwertung. Farideh Gäbel absolvierte einen klasse ersten Wettkampftag mit gleich drei neuen Bestleistungen im Sprint (13,88 Sekunden), Hochsprung (1,32 Meter) und Kugelstoßen (8,48 Meter). Sie landete mit 1805 Punkten auf Platz 17.

Luisa Pranschke machte das Quintett mit ihren 1603 Punkten komplett (Platz 26). Sie war nur der Mannschaft wegen trotz Handverletzung angetreten und gab ihr Bestmögliches. Der Einsatz aller Mädchen hatte sich in jedem Fall gelohnt, denn 8873 Punkte brachten ihnen eine schicke silberne Medaille zum Vizelandesmeistertitel mit der Vierkampf-Mannschaft. Außerdem knackten sie hiermit den seit 36 Jahren bestehenden Vereinsrekord und verbesserten ihn um über 1000 Punkte. Eine Klasse Leistung!

Nach diesem tollen Vierkampftag ging es für Luna Bösel, Farideh Gäbel und Emily Pischke bereits am nächsten Tag mit drei Disziplinen weiter. Mit ihrer Teilnahme am 80-Meter-Hürdensprint, Speerwurf und 800-Meter-Lauf wurde aus dem Vierkampf der Siebenkampf. Ermüdungszeichen spürte man bei eher ungewohnt kalten und nassen Wetterbedingungen am Sonntagmorgen aber nicht. Im Gegenteil, viele neue Bestleistungen konnten abgerufen werden. Farideh Gäbel gelang es sich in jeder weiteren Disziplin zu verbessern. Mit 13,88 Sekunden im Hürdensprint, 24,25 Metern im Speerwurf und mit einer 800-Meter Zeit deutlich unter drei Minuten (2:53,23 Minuten) war Farideh sehr zufrieden – mehr war für sie selbst (Platz 18) und die Mannschaft nicht heraus zu holen. Luna Bösel lief eine der besten Hürdenlaufzeiten des Tages (12,77 Sekunden) und stellte eine neue Bestzeit damit für sich auf. Im Speerwurf gelangen ihr 19,45 Meter und im abschließenden 800-Meter-Lauf kämpfte sie sich tapfer in 3:08,05 Minuten ins Ziel. Sie wurde vor Farideh siebzehnte auf Landesebene. Emily Pischke knackte im Speerwurf endlich die 20-Meter-Marke und warf 21,47 Meter. Auch ihre Hürdenzeit von 13,46 Sekunden war echt gut. Am größten ist jedoch Emilys Leistung im 800-Meter-Lauf zu würdigen. In der siebten Disziplin am Ende des zweiten Wettkampftages gab sie noch einmal alles und lief ein taktisch gut eingeteiltes und vor allem sehr schnelles Rennen. Mit einer Zeit von 2:40,92 Minuten kam sie ins Ziel und verbesserte sich um gut 30 Sekunden. Ihre 3183 Punkte im Siebenkampf machten Emily zur siebtbesten des Landes und neuen Vereinsrekordlerin der Altersklasse W14. Auch das Gesamtergebnis von allen drei Mädels zusammen (9368 Punkte) bedeutete einen neuen Vereinsrekord mit der Siebenkampf-Mannschaft und Platz 5 in Niedersachsen.

Alle unsere Mädchen haben an beiden Wettkampftagen hart gefightet und für sich und die Mannschaft alles gegeben. Klar, es klappt nicht jede Disziplin optimal und man stellt nicht nur neue Bestleistungen auf, aber einige Leistungsverbesserungen gab es und das Mannschaftsgefühl konnte auch unter Leichtathleten weiter gestärkt werden. Ein Vizemeister-





Lauftreff 2018

titel und Platz fünf mit den Mannschaften, drei neue Vereinsrekorde und die Plätze sechs und sieben in der Einzelwertung des Landes Niedersachsen sind wirklich sehr gute Ergebnisse!

### **Lily Wildhagen erreicht Finale der Deutschen Meisterschaften – und muss sich verletzungsbedingt abmelden**

Es sollte ihr Highlight des Jahres werden, die Deutschen Meisterschaften der U18 Jugend in Rostock. Lily hatte viel dafür trainiert und sich auf den Hürdenstrecken über 100- und 400-Meter im Vorfeld qualifiziert. Beide Strecken wären mit Vorläufen, evtl. Halbfinalen und dem Finale nicht möglich gewesen, daher entschied sich die Sechzehnjährige für den Start auf der 400-Meter-Distanz.

Der Vorlauf fand bei hohen Temperaturen statt und der böige Wind sorgten für alles andere als optimale Bedingungen. In ihrem Vorlauf belegte Lily in – für ihre Verhältnisse „langsamen“ – 64,25 Sekunden den zweiten Platz. Sie hatte sich damit für das Finale am nächsten Tag qualifiziert. Doch bereits beim Überqueren der Ziellinie wusste Lily, dass das schwierig werden würde. Ihr Oberschenkel schmerzte seit der Überquerung der sechsten von zehn Hürden und schnell stand fest, dass sie sich diesen gezerzt hatte. Somit war der Traum in Deutschland ganz vorne mitlaufen zu können für die Niedersachsenmeisterin auf dieser Strecke geplatzt. Auch wenn

zunächst die Enttäuschung riesig gewesen ist, kann Lily auf die Qualifikation für das Finale bei einer Deutschen Meisterschaften wirklich stolz sein.

## **LAUFTREFF**

### **Lauf zwischen den Meeren**

Björn Bartels verstärkte das Team der Hannover Runners beim „Lauf zwischen den Meeren“ von Husum an der Nordsee nach Damp (Ostsee). Seine Mannschaft benötigte für die 95,5 km insgesamt 7:33 Stunden und belegte damit von 846 Staffeln den 61. Platz.

Björn lief die 4. Etappe von Dannewerk nach Jagel. Die 9,9 km lange Etappe führte unter anderem über die 3 km lange Start- und Landebahn des Flugplatzes in Jagel, wo normalerweise die Tornados der Bundeswehr starten und landen. Dieses Gelände ist eigentlich militärisches Sperrgebiet und nur beim Lauf zwischen den Meeren für die Läufer passierbar. Das war für ihn natürlich ein besonderes Erlebnis. Durch den starken Gegenwind war das Laufen jedoch sehr kräfteraubend und Björn benötigte insgesamt 51:06 Minuten für diese schwere Etappe.

### **Mecklenburger Seenrunde**

Fünf Lauftreffler waren bei der „Mecklenburger Seen-Runde“ mit ihren Rennrädern

am Start. In der fünften Auflage des deutschen Pendants zu der seit Jahrzehnten legendären „Vätternrundan“ in Schweden um den Vätternsee müssen auch hier 300 km um zahlreiche Seen der Mecklenburger Seenplatte zurückgelegt werden. Neben dieser langen Distanz müssen auch rund 2.100 Höhenmeter überwunden werden.

Als erster ging Siegfried Meitz noch in der frühen Morgendämmerung um 04:30 Uhr auf die lange Reise. Siggie ließ sich nicht von vorbeirauschenden Gruppen verleiten und fuhr bis zum Schluss ein gleichmäßiges Rennen in seinem Tempo. Nach genau 13 Stunden, 59 Minuten und 33 Sekunden konnte er im Ziel seine Medaille entgegennehmen. Die vier weiteren TKJler starteten gemeinsam um 06:30 Uhr. Sehr ambitioniert bis zur Ziellinie zog Andreas Gleim das Rennen durch: Durchgängig hohe Wattzahlen auf den Pedalen und nur kurze Verpflegungspausen sorgten dafür, dass er die „Schallmauer“ von 10 Stunden unterbieten konnte und sich über eine Zeit von 9 Stunden, 54 Minuten und 6 Sekunden freuen konnte, was eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 30 km/h inklusive Pausen bedeutete.

Jörg Hanne kam nach insgesamt 11 Stunden und 14 Sekunden ins Ziel. Thomas Zahl (11 Stunden, 5 Minuten und 55 Sekunden) und Peter Gerber (11 Stunden, 5 Minuten und 56 Sekunden) legten zum Ende hin einen Stopp mehr bei einer der zahlreichen Verpflegungsstellen ein und folgten kurz danach. Offizielle Zeiten werden bei der



Mecklenburger Seenrunde 2018

Mecklenburger Seenrunde vom Veranstalter zwar angegeben, jedoch keine Platzierungen.

Alle fünf waren sehr zufrieden mit ihren Leistungen und der in allen Punkten gelungenen Veranstaltung. „Besonders froh waren wir jedoch, dass es an der Mecklenburger Seenplatte bei weitem noch nicht so warm war wie in Sarstedt“, konnte das Team einhellig resümieren, „sonst wäre es deutlich schwerer geworden!“.

### Söltjerlauf

Mit zwölf Aktiven war auch in diesem Jahr ein Team von uns erfolgreich beim „Söltjer-Lauf“ im Süntel bei Bad Münde dabei: Von 70 Teams mit insgesamt 800 Läufern belegte die von Martin Lebe organisierte Mannschaft einen tollen 5. Platz.

Martin stellte nach der Rückkehr fest: „Diese Laufveranstaltung hat Körner gekostet, woran es auch immer lag: an der leicht schwülen Witterung, am hügeligen Gelände, an der schlechten Form oder Vorbereitung, an der unprofessionellen „Ernährung“...“. Jedenfalls litten gleich mehrere Lauftreffler unter Magen- und/oder Kreislauf-Problemen.

Diese über Süntel und Deister hinaus allseits beliebte Laufveranstaltung feierte ihren 20. Geburtstag und war bei der Jubiläumsveranstaltung wie auch in den Jahren zuvor mit maximal 800 zugelassenen Teilnehmern schon lange vor Startschuss ausgebucht. Gestartet wurde an der idyllisch gelegenen Gaststätte „An der Bergschmiede“. Von hier galt es, eine 3,8 km lange leicht hügelige Rundstrecke durch den Wald zu absolvieren, bevor man wieder Start und Ziel erreichte, wo den Teilnehmern die absolvierte Runde in die Startnummer gestanzt wurde. Anschließend konnten die Läufer sich am Verpflegungsstand mit Obst und Flüssigkeit stärken und



Soeltjerlauf 2018

dann die nächste Runde in Angriff nehmen oder es gut sein lassen...

Vier Stunden hatten die Teilnehmer Zeit, so viele Runden anzugehen, wie sie konnten oder mochten. Dabei stand nicht die individuelle sportliche Leistung im Vordergrund, sondern die gemeinsame Bewegung in der Natur und das zu einem guten Zweck: Für jede absolvierte Runde eines Teilnehmers machen Sponsoren einen Betrag von 1,50 Euro locker.

Unsere Läufer schafften Kilometerleistungen zwischen 20 und 37 km und belegten damit in der Konkurrenz von 70 gestarteten Mannschaften einen hervorragenden 5. Platz. Unseren Verein vertraten: Annett Gittermann, Andrea Lebe, Grit Janke-Lenz, Dorothea Hanne, Martin Lebe, Jörg Hanne, Björn Bartels, Michael Thomsen, Gero Lantzsch, Frank Busch, Peter Gerber und Karsten Rietze. Auch in den Einzel-Wettbewerben belegten einige unserer Läufer Spitzen-Plätze: Martin Lebe 2. der M 55, Andrea Lebe 2. der W 55, Jörg Hanne 4. der M 50 sowie Annett Gittermann und Grit Janke-Lenz 4. der W 50.

### Eroica Limburg

„Besser hätte es gar nicht laufen können – strahlender Sonnenschein, eine sehr schöne Strecke und keine Panne!“, freute sich Jörg Hanne nach der erfolgreichen Teilnahme bei der dritten Auflage der Eroica Limburg, einem Radrennen für historische Rennräder im Dreiländereck Niederlande-Deutschland-Belgien.

Nachdem Jörg bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit seinem Schweizer Radfreund Alexander Hunziker aus Bern die längste angebotene Strecke über 160 Kilometer bei strömenden Regen absolviert hatte, waren die beiden wieder mit ihren alten Stahlrennrädern aus den 70er Jahren über die gleiche Distanz am Start

und wurden dieses Mal mit besten Bedingungen und tollen Eindrücken belohnt.

Start- und Zielort der Veranstaltung ist der niederländische Ferienort Valkenburg in der Provinz Limburg. Gleich nach dem Start morgens um 07:00 Uhr in der Innenstadt führt die Strecke durch die römischen Katakomben, eine der Hauptattraktionen der Stadt und im Anschluss hinauf auf den in Radfahrerkreisen bekannten Cauberg, dem Zielanstieg des traditionsreichen Profiradrennens Amstel Gold Race. Höhepunkte auf der 160 Kilometer langen Strecke sind unter anderem die Fahrt mit einer Fähre über die Maas bei Maastricht und das Überqueren des Dreiländerecks bei Aachen.

Insgesamt erwies sich die neu gestaltete Streckenführung als sehr anspruchsvoll: neben fast 1600 Höhenmetern mussten viele Schotter- und Waldpassagen, welche den historischen Charakter der Veranstaltung unterstrichen, gemeistert werden. Nichtsdestotrotz meisterten die beiden befreundeten Eroica-Fahrer alle Herausforderungen und konnten am Nachmittag gemeinsam freudig ihre Medaillen im Ziel entgegennehmen. Zeiten und Platzierungen werden traditionell bei diesen Veranstaltungen nicht bekanntgegeben.

Noch auf dem Festivalgelände wurden mögliche historische Radrennen für das kommende Jahr durchgesprochen, eventuell gibt es dann schon die in Planung befindliche Eroica Germania im Rheingau...

### Halbmarathon Hamburg

Janine Thürnau hat beim Hamburg-Halbmarathon ihren im Vorjahr in Rostock aufgestellten Vereinsrekord um lediglich 19 Sekunden verpasst! Bei großer Hitze lief sie glänzende 1:33,09 Std. und wurde unter 654 Finisherinnen ihrer Altersklasse W 35



Erica

Achte und lag damit natürlich auch im Frauen-Gesamtfeld ganz weit vorne dabei. Insgesamt nahmen ca. 11.500 Aktive an diesem Lauf teil.

Bis zur Hälfte der Strecke lief Janine mit den 1:30 Std.-Pacemakern mit, musste dann aber – nicht zuletzt bedingt durch die große Hitze – abreißen lassen. „Ich habe auch an fast jedem Verpflegungspunkt einfach nur Wasser über meinen Körper gegossen“, berichtete die Ausdauersportlerin nach dem Wettbewerb. Im Nachhinein war sie natürlich sehr zufrieden mit dem Rennen, zumal sie davon ausgegangen war, dass der Abstand zu den Pacemakern deutlicher war.

### Quartalsbericht 2018/III

#### Bahnlauf in Vorsfelde (Wolfsburg)

Alexander Maus ist die 5000 m in 23:42,66 Min. gelaufen.

#### Kreismeisterschaften in Gronau

Lukas Dettmar wurde Kreismeister der U 20 über die 5000 m mit ausgezeichneten 20:58,47 Min.



Erica

#### „Abendlauf“ in Meinersen

10 km - Volker Kringel belegte mit 48:46 Min. Platz 10 seiner Altersklasse M 55 bei 268 Teilnehmern.

#### „Allerlauf“ in Allerbüttel

10 km - Volker Kringel belegte mit 48:25 Min. Platz 11 der AK M 55 bei 288 Teilnehmern.

#### Haseder Feldmark-Lauf

5 km (81 Finisher) - Lukas Dettmar mit 21:06 Min. auf Platz 1 der männlichen Jugend U 20; Waltraud Engelke mit 26:50 Min. auf Platz 1 der W 65.

#### „Feierabendlauf“ in Rethen

5 km (151 Finisher): Martin Lebe - 21:51,8 Min., Platz 1 der M 55; Grit Janke-Lenz - 28:03,3 Min., Platz 1 der W 50; Ingrid Johannes - 30:10,0 Min., Platz 2 der W 55.

#### „Behörden-Staffelmarathon“ um den Maschsee in Hannover

Janine Thürnau benötigte für die Maschsee-Runde (6 km) 24:30 Min. und belegte mit ihrem Team der Polizeidirektion Hannover I (2:39,38 Std.) Platz 3 unter insgesamt 278 Staffeln mit 1946 Läufern. Björn Bartels lief für die „Rentnergang“ der Deutschen Rentenversicherung und kam nach 29:18 Min. ins Ziel. Seine Mannschaft kam auf den 118. Platz (3:35,21 Std.).



Hamburg HM Janine Thürnau

#### Nordsee-Lauf 2018

Waltraud Engelke belegte bei 4 Etappen jeweils den 2. Platz ihrer Altersklasse W 65. Greetziel: 10,8 km - 61:36 Min. (14 TeilnehmerInnen ihrer Altersklasse). Borkum: 10,9 km - 61:43 Min. (16 TeilnehmerInnen der W 65). Norddeich: 10,0 km - 53:14 Min. (13 TeilnehmerInnen ihrer Altersklasse). Baltrum: 7,5 km - 41:30 Min. (14 TeilnehmerInnen der W 65).

#### „Leinelauf“ in Laatzen

10 km (220 Finisher) - Janine Thürnau mit 40:56 Min. Platz 1 der Frauen-Gesamtwertung und W 30; Melanie Hanne mit 57:58,9 Min. Platz 8 der Frauen-Gesamtwertung.

3,5 km (76 Finisher) - Lukas Dettmar mit 13:40,5 Min. Platz 1 der MJ U 20; Ingrid Johannes mit 19:35,1 Min. als 2. der W 55.

Jürgen Matz

### Rätsellösung

#### Kinderseite:

- 1 BLAUWAL
- 2 LOEWE
- 3 SCHWALBE
- 4 PIRANHA
- 5 LEOPARD
- 6 HAMSTER
- 7 SCHILDKROETE

# TKJ

# Freud & Leid

## Wir gratulieren zur Hochzeit

Stefanie und Lars Plümer

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Ulrich Ahrend	79 Jahre	Dagmar Herde	76 Jahre
Günther Albrecht	77 Jahre	Christine Hinze	79 Jahre
Helga Albrecht	77 Jahre	Heidrun Hornig	77 Jahre
Klaus Bartels	76 Jahre	Ursula Josephi	72 Jahre
Wilfried Bartikowski	77 Jahre	Harry Kitzmann	80 Jahre
Dieter Beck	80 Jahre	Christa Kleissendorf	81 Jahre
Hugo-Wulf Bengler	78 Jahre	Brunhild Klemm	79 Jahre
Karl Berg	82 Jahre	Ulla Klempt	76 Jahre
Gerd Biester	73 Jahre	Margret Koeller	71 Jahre
Dorothee Bode	77 Jahre	Johannes Kratzberg	80 Jahre
Ilse Bosse	83 Jahre	Armin-Gert Krebs	80 Jahre
Marinus Bukkems	76 Jahre	Karl-Heinz Kurz	71 Jahre
Lothar Burkowski	70 Jahre	Grete Lenfers	91 Jahre
Claudius Butterbrodt	71 Jahre	Walter Lorberg	75 Jahre
Wolfgang Dietrich	75 Jahre	Marlene Lorenz	76 Jahre
Heidrun Dreinert	79 Jahre	Inge Lüning	70 Jahre
Henning Drygas	71 Jahre	Rainer Lüning	73 Jahre
Werner Duda	87 Jahre	Elisabeth Maruschke	75 Jahre
Horst Fechner	78 Jahre	Anica Methfessel	71 Jahre
Hermann Fennekohl	84 Jahre	Dieter Meyer	72 Jahre
Manfred Finking	79 Jahre	Hannelore Mohlfeld	78 Jahre
Anneliese Fischer	77 Jahre	Edeltraud Müller	81 Jahre
Erika Frank	76 Jahre	Ilse Neumann	79 Jahre
Inge Gerber	79 Jahre	Lieselotte Ohliger	92 Jahre
Volker Giese	72 Jahre	Hannelore Parchmann	77 Jahre
Elke Gonser	70 Jahre	Elmar Peters	81 Jahre
Richard Graw	86 Jahre	Walter Othmer	80 Jahre
Klaus Gremmler	76 Jahre	Dorothea Petschkuhn	77 Jahre
Anneliese Gruß	79 Jahre	Karl-Heinz Pieper	78 Jahre
Elisabeth Grzesinski	81 Jahre	Dietmar Pietsch	81 Jahre
Jürgen Günther	75 Jahre	Renate Plage	71 Jahre
Renate Junge	75 Jahre	Rita Pohl	71 Jahre
Ursula Hahn	75 Jahre	Renate Pytel	76 Jahre
Renate Hasenbein	79 Jahre	Anneliese Rose	78 Jahre
Peter Heim	76 Jahre	Ulrich Sandrock	77 Jahre

Peter Schmertmann	80 Jahre
Evelin Schmidt	74 Jahre
Irmtraud Schmidt	81 Jahre
Jochen Schmidtmer	81 Jahre
Hans Schulze	82 Jahre
Ursel Seemann	77 Jahre
Margrit Seidel	80 Jahre
Heidi Siemers	76 Jahre
Ingrid Stöcker	82 Jahre
Gerda Stolle	83 Jahre
Hermann Sukop	75 Jahre
Inge Theuß	80 Jahre
Konrad Theuß	80 Jahre
Helga Ußkurat	74 Jahre
Christa Waldek	70 Jahre
Ulrike Walters	75 Jahre
Dieter Wattenberg	80 Jahre
Edith Weise	91 Jahre
Gisela Wiegandt	71 Jahre
Jutta Witkiewicz	80 Jahre
Rudolf Ziegler	80 Jahre
Dieter Zwingmann	70 Jahre

Wir bedauern das Ableben  
unserer Vereinsmitglieder

Walter Gleitz  
Erika Lambrecht  
Günther Winde



Täglich von 08.00 – 18.00 Uhr  
Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr

✓ Kfz – Teilefachmarkt  
✓ Kfz – Meisterwerkstatt  
für alle Fabrikate  
✓ TÜV NORD Servicestation

**AZ**  
Autobedarf

Inhaber  
Jürgen Hermannsdörfer  
Käthe-Paulus-Straße 10  
31157 Sarstedt

MAGNET MARELL MAGNET MARELL checkstar

☎ 05066 – 77 77

# KARL WEBER

## CONTAINER-SERVICE

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB  
PREISGÜNSTIGE SAND-UND KIESLIEFERUNGEN  
Fr.-Ludw.-Jahn-Str. 5 • 31157 Sarstedt

☎ (0 50 66) 70 30 0  
Fax (0 50 66) 70 30-30  
Betriebshof: Emmy-Noether-Str. 7  
☎ (0 50 66) 70 30 0 • Fax 70 30 -30

[www.karl-weber-sarstedt.de](http://www.karl-weber-sarstedt.de)

Eigentumswohnungen in  
Sarstedt zu kaufen:

- Neubau/Erstbezug
- 2 bis 4 Zimmer
- Dachterrasse/Balkon  
Terrasse • Abstellraum
- Fahrradraum • Pkw-  
Stellplatz auf dem  
Grundstück

☎ 0 51 21 - 810 72 seit 1888  
www.schaper-haus.de

Albert Schaper, Hoch- u. Ing.-Bau GmbH  
Büro: Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim

SCHAPER HAUS

## Glaseri Kind

Ideen rund ums Glas

- Seit 1996 ist unser Meisterbetrieb für Sie da -  
profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schnelldienst
- Echtglas-Duschtüren • Glasschleiferei
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen • Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 • 31157 Sarstedt  
Tel.: (0 5066) 691130  
glaseri.holger.kind@t-online.de  
[www.glaserei-kind.de](http://www.glaserei-kind.de)